H|N Heilbronn

.now
Grüne Hauptstadt Europas
Heilbronn 2027

Inhaltsverzeichnis

01 Wohlfühloase am Robert Mayer Denkmal
02 Mobiles Grün in der Innenstadt
03 Umgestaltung der Bleichinselbrücke
04 Fahrradring Innenstadt
05 Verkehrsversuch Friedrich-Ebert-Brücke
06 Stadttheater als Knotenpunkt
07 Urbane Kunst
08 Transformation der Weinberge
09 Baustelleninszenierung Turmstraße
10 Wassershow am Hagenbuchersee
11 Licht-Kunst-Festival
12 Festival der Kulturen
13 Neckar-Nature-Games
14 Sportbörse Heilbronn
15 Heilbronner Stadtwald
16 Weinberge als Erlebnisort
17 Vegan Days
18 Förderung freie Kulturszene
19 Jahresprogramm für Kindertagesstätten
20 BildungsNetz Heilbronn
21 Nachhaltigkeitslotsen Heilbronn (NaLos)
22 Aktionen in den Kulturinstituten
23 Programm in den Quartierszentren
24 Bürgerbudget
25 Aktivierungs- und Mitmachangebote
26 Europäische Aktionswochen
27 Freiwilligenmanagement
28 Stadtrauminszenierung
29 Informations- und Kommunikationsmaßnahmen
30 Kongresse und Fachtagungen im Titeljahr
31 Rooftop Walk am Wollhaus
32 Ausstellung „Heilbronn – Grüne Hauptstadt Europas“
33 Eröffnungsfeier
34 Wintermarkt zur Eröffnung
35 Preisverleihung European Green Capital 2029
36 „Grüne Plakette Heilbronn“ für Unternehmen
37 Einbindung der Stadtteile

H|N Heilbronn

.now
Grüne Hauptstadt Europas
Heilbronn 2027



Visualisierung Grünflächenamt



01 Wohlfühloase am Robert Mayer Denkmal

Umgestaltung des Platzes rund um das Robert Mayer Denkmal

Der Bereich rund um das Robert Mayer Denkmal am Heilbronner Marktplatz wird im Zuge einer Neugestaltung gezielt aufgewertet und als attraktiver Aufenthaltsort weiterentwickelt. Als zentraler Ort der Innenstadt spielt der Marktplatz eine wichtige Rolle für Begegnung, Aufenthalt und städtisches Leben.

Im Mittelpunkt der Maßnahme steht die teilweise Entsiegelung und Neustrukturierung der Fläche. Durch neue Pflanzungen aus Bäumen, Sträuchern und Stauden entstehen zwei begrünte Bereiche, die den Stadtraum aufwerten, Schatten spenden und das Mikroklima verbessern. Dies ist besonders relevant, da Heilbronn zu den Städten mit einer hohen Hitzebelastung zählt und im bundesweiten Vergleich als Hitzehotspot gilt.

Die Gestaltung verbindet Funktion und Aufenthaltsqualität: Die Einfassungen der Pflanzflächen dienen zugleich als Sitzgelegenheiten und eröffnen neue Blickbeziehungen zum Marktplatz sowie zum Innenhof des Rathauses. So entsteht ein lebendiger, grüner Stadtraum, der zum Verweilen einlädt und die Qualität des Marktplatzes nachhaltig stärkt.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 333.200 €

Koordination: Grünflächenamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Entsiegelung und neue Begrünung tragen zur spürbaren Reduzierung von Hitze in der Innenstadt bei und verbessern das Mikroklima am Marktplatz. Gleichzeitig entsteht durch die zusätzlichen Grünstrukturen ein angenehmerer und klimaangepasster Aufenthaltsraum. So leistet das Projekt einen Beitrag zu einer widerstandsfähigen, lebenswerten Innenstadt und steigert die Aufenthaltsqualität nachhaltig.

Allgemein

Der Marktplatz gewinnt spürbar an Aufenthaltsqualität und Attraktivität – für Bürger ebenso wie für Besucher. Neue Sitzmöglichkeiten und eine verbesserte Gestaltung schaffen einen lebendigen Ort für Begegnung und Aufenthalt im Herzen der Stadt. Gleichzeitig entstehen positive Impulse für das innerstädtische Leben sowie für Handel und Gastronomie. Die Neugestaltung zeigt beispielhaft, wie öffentlicher Raum funktional und attraktiv weiterentwickelt werden kann und stärkt damit das positive Image Heilbronns nachhaltig.

H|N Heilbronn

.now
Grüne Hauptstadt Europas
Heilbronn 2027



Visualisierung Grünflächenamt





02 Mobiles Grün in der Innenstadt

Mehr Grün. Mehr Leben. Mehr Stadtqualität.
Am Hauptbahnhof, am Kiliansplatz, rund um das Rathaus, auf der Friedrich-Ebert-Brücke, am Theater, am Wollhaus sowie an der Allee und weiteren zentralen Plätzen werden im Jahr 2027 temporäre grüne Erlebnisorte geschaffen. Ziel ist es, stark versiegelte und aufgeheizte Bereiche der Innenstadt sichtbar aufzuwerten und zu zeigen, wie durch Begrünung und neue Aufenthaltsqualitäten eine klimaangepasste Stadt gestaltet werden kann.

Mobile Bäume, Sträucher und Stauden sowie flexible Stadtmöbel, Spiel- und Sportelemente verwandeln ausgewählte Orte in attraktive, nutzbare Wohlfühlzonen. Die Flächen werden so neu erlebbar und laden Bürgerinnen und Bürger aktiv zum Verweilen, Begegnen und Mitmachen ein.

Die Besonderheit: Die eingesetzten Elemente „wandern“ nach einer gewissen Zeit weiter zum nächsten Standort. So können mit einem Projekt zahlreiche Orte in der Innenstadt nacheinander aufgewertet und in ihrer Entwicklung erprobt werden. Gleichzeitig bleiben gezielt dauerhafte Verbesserungen zurück – etwa durch teilweise Entsiegelung, neue Pflanzungen oder die Aufwertung bestehender Grünflächen.

Das Projekt macht Hitzehotspots sichtbar, initiiert konkrete Maßnahmen zur Klimaanpassung und zeigt anschaulich, wie eine lebenswerte, grüne Innenstadt der Zukunft aussehen kann.

- Innovativ am „Mobilen Grün“ ist, dass mit vergleichsweise geringem Ressourceneinsatz viele Orte nacheinander aufgewertet und erprobt werden können.
- „Mobiles Grün“ macht sichtbar, wie die Innenstadt zukünftig aussehen kann, wenn man Anpassungen an Extremwetterlagen frühzeitig mitdenkt.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 1.219.800 €

Koordination: Grünflächenamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit
Das Projekt leistet einen direkten Beitrag zur Klimaanpassung in der Innenstadt. Mobile Begrünung sorgt für Verschattung und Abkühlung und reduziert die Belastung durch Hitzeinseln spürbar. So entstehen Schritt für Schritt klimaangepasste Stadträume mit langfristiger Wirkung. Materialien und Pflanzen werden über das Projekt hinaus weiterverwendet und nachhaltig in den Stadtraum, insbesondere in die Stadtteile, integriert.

Allgemein
Die Innenstadt gewinnt 2027 spürbar an Aufenthaltsqualität und Attraktivität – für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für Besucher. Gleichzeitig entstehen positive Impulse für Handel, Gastronomie und das innerstädtische Leben. Das Projekt macht sichtbar, wie eine zukunftsfähige, grüne Innenstadt gestaltet werden kann, und stärkt damit das positive Image Heilbronns nachhaltig.



Foto: Stadt Heilbronn/Häffner

03 Umgestaltung der Bleichinselbrücke

Mehr Aufenthaltsqualität auf einer zentralen Verbindung

Die Bleichinselbrücke wird zu weit mehr als einer reinen Verbindung: Sie entwickelt sich zu einem zentralen Baustein einer grünen und klimaangepassten Innenstadt. Sie verknüpft den Neckarbogen mit dem Europaplatz und dem Bildungscampus und stärkt zugleich die Verbindung zwischen Campuspark und Neckaruferpark.

Die bisherige temporäre Begrünung durch Pflanzgefäße („Schiffchen“) entfällt und wird durch eine dauerhafte, flächige und pflegearme Begrünung ersetzt. So entstehen robuste Grünstrukturen, die die Biodiversität fördern und das Stadtklima verbessern.

Parallel dazu wird die Verkehrsführung neu geordnet. Auf der Brücke entstehen in beide Richtungen durchgängige Radfahrstreifen, die ausschließlich dem Radverkehr vorbehalten sind und an das bestehende Radwegenetz anschließen. Dadurch wird die Brücke zu einem wichtigen Bestandteil einer sicheren und durchgängigen Radinfrastruktur in der Innenstadt.

Zusätzlich werden bislang versiegelte und wenig genutzte Flächen gezielt begrünt und ökologisch aufgewertet. Der neu gewonnene Raum wird genutzt, um die Aufenthaltsqualität spürbar zu erhöhen und die Brücke auch für Fußgängerinnen und Fußgänger attraktiver zu gestalten. So entsteht ein funktionaler, klimaresilienter und zugleich erlebbarer Stadtraum mit langfristiger Wirkung.

- Vorzeigeprojekt für die Nutzung von Brücken als Grünraum und sichtbare Stärkung des innerstädtischen Grünen Rings
- Modellprojekt mit Vorbildfunktion für andere Städte, da die Förderung von Biodiversität und naturnahe Gestaltung konsequent in den Mittelpunkt gestellt werden

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 621.700 €

Koordination: Grünflächenamt, Amt für Straßenwesen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die bisherige temporäre Begrünung wird durch eine dauerhafte, flächige und pflegearme Gestaltung ersetzt. So entstehen neue Grünstrukturen, die die Biodiversität stärken und das Stadtklima verbessern. Durch die Anpassung der Verkehrsführung werden zusätzliche Flächen entsiegelt und gezielt begrünt. Bisher ungenutzte Bereiche werden klimaangepasst aufgewertet. Zugleich entsteht eine durchgängige grüne Verbindung zwischen Campuspark und Neckaruferpark, die Lebensräume vernetzt und die Aufenthaltsqualität erhöht.

Allgemein

Die Neugestaltung der Bleichinselbrücke wertet einen zentralen Stadtraum sichtbar auf und schafft einen attraktiven Ort für Aufenthalt und Begegnung. Als schnellste Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Bildungscampus kommt ihr dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie stärkt die Verbindung zwischen Bildungscampus, Neckarbogen und Innenstadt und erhöht die Attraktivität für Bürger, Studierende und Besucher – mit Wirkung weit über 2027 hinaus.


Visualisierung Amt für Straßenwesen



Foto: Stadt Heilbronn

04 Fahrradring Innenstadt

Sicher und vernetzt rund ums Zentrum

Rund um die Heilbronner Innenstadt entsteht ein durchgängiger Fahrradring, der zentrale Orte miteinander verbindet und eine neue Qualität für den Radverkehr schafft. Die Route verläuft ringförmig um die Innenstadt und verknüpft wichtige Orte zu einer klar erkennbaren, zusammenhängenden Strecke.

Der Fahrradring kombiniert bestehende, temporäre und neu geschaffene Infrastruktur zu einer durchgängigen Verbindung. Eine einheitliche, prägnante Fahrbahnmarkierung sorgt für Orientierung und stärkt die Sichtbarkeit des Radverkehrs im Stadtraum.

Die Führung erfolgt überwiegend auf der Fahrbahn, teilweise auch getrennt vom motorisierten Verkehr. In einzelnen Abschnitten wie der Rollwagstraße und der Gymnasiumstraße wird der Straßenraum zugunsten des Radverkehrs neu aufgeteilt.

So entsteht eine attraktive Alternative zu stark befahrenen Straßen und ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Mobilität in Heilbronn.

- Beitrag zu Gesundheit, Klimaschutz und Verkehrswende sowie komfortable, durchgängige Erreichbarkeit zentraler Orte rund um die Innenstadt
- Einheitliche Beschilderung und Markierung mit Bezug zur Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas“ und hohem Wiedererkennungswert im Stadtraum

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 635.000 €

Koordination: Amt für Straßenwesen

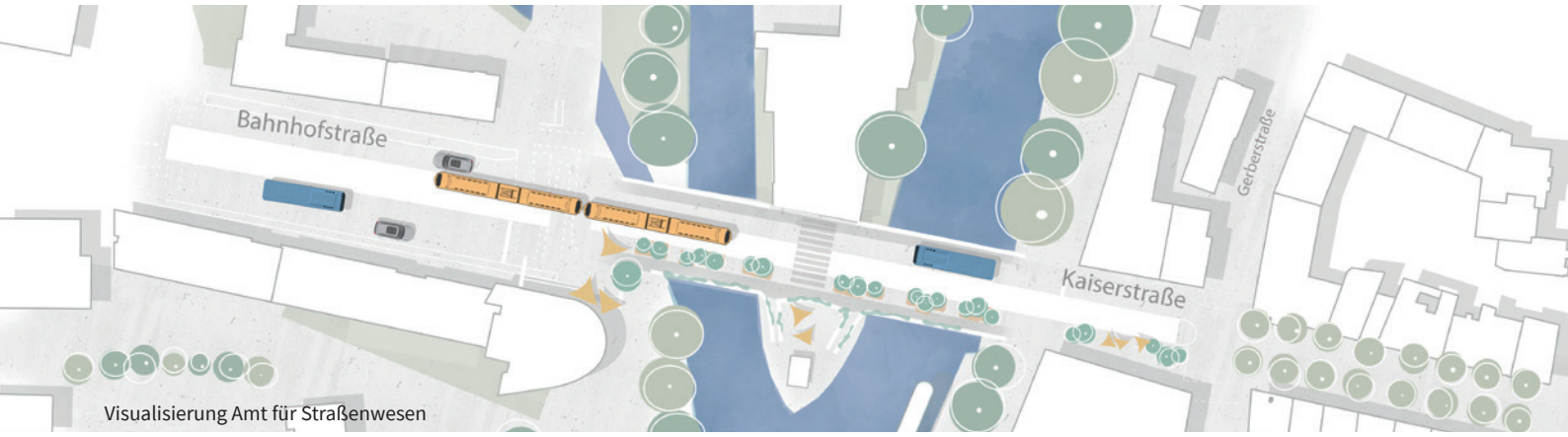
Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Der Fahrradring stärkt den Radverkehr als umweltfreundliche Mobilitätsform und trägt zur Reduzierung von CO_2-Emissionen, Luftschadstoffen und Lärmbelastung bei. Gleichzeitig benötigt der Radverkehr deutlich weniger Fläche im Straßenraum und entlastet so die Innenstadt. Durch die klare Führung und hohe Sichtbarkeit der Route wird das Fahrrad attraktiver und langfristig gefördert. Der Fahrradring hat Modellcharakter und unterstützt eine nachhaltige Veränderung des Mobilitätsverhaltens – über 2027 hinaus.

Allgemein

Der Fahrradring steht als öffentliche Infrastruktur allen Bürgern zur Verfügung und verbessert die Mobilität im Alltag. Eine sichere und gut erkennbare Radverbindung kommt insbesondere schützenswerten Gruppen wie Kindern und älteren Menschen zugute. Gleichzeitig stärkt der Fahrradring die Attraktivität Heilbronns als Standort. Arbeitsplätze, Freizeitangebote und die Innenstadt werden besser erreichbar. Der Radverkehr belebt den öffentlichen Raum, fördert die Nutzung von Handel und Dienstleistungen und trägt zu einer lebendigen Innenstadt bei.



Visualisierung Amt für Straßenwesen

05 Verkehrsversuch Friedrich-Ebert-Brücke

Temporär neu gedacht: Mobilität und Stadtraum im Wandel

Die Friedrich-Ebert-Brücke ist eine der zentralen Verbindungsachsen Heilbronns zwischen Innenstadt und Bahnhofsvorstadt und zugleich ein prägender Ort mit Blickbeziehungen zur experimenta, zur Neckarpromenade und zum Neckar als Naturraum.

Im Jahr der Grünen Hauptstadt Europas 2027 wird die Brücke im Rahmen eines Verkehrsversuchs temporär umgestaltet. Für einen Zeitraum von ein bis drei Monaten im Sommer 2027 wird die Brücke für den Kfz-Verkehr gesperrt, während der Busverkehr weiterhin über die nördliche Fahrspur geführt wird. Die südliche Fahrspur wird in dieser Zeit zu einem Aufenthaltsraum mit Sitzmöglichkeiten und Begrünung umgewandelt.

Ein zentraler Aspekt des Projekts ist die spürbare Entlastung der Gerberstraße: Es wird erwartet, dass sich das Kfz-Verkehrsaufkommen dort etwa halbiert und sich die Situation für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucher der Innenstadt deutlich verbessert. Diese Fragestellung wurde bereits vielfach in politischen Gremien diskutiert und erhält mit dem Verkehrsversuch nun eine konkrete, sichtbare Umsetzung.

Zusätzlich wird geprüft, ob für einen Zeitraum von ein bis drei Monaten im Sommer 2027 der Busverkehr verlegt werden kann, sodass die eine Fahrspur in dieser Zeit zu einem Aufenthaltsraum mit Sitzmöglichkeiten und Begrünung umgewandelt werden kann.

Damit verbindet das Projekt zwei Ziele: Es liefert wichtige Erkenntnisse für die zukünftige Verkehrsplanung und macht gleichzeitig erlebbar, wie sich öffentlicher Raum verändern kann. Auf einer der prominentesten Achsen der Stadt setzt Heilbronn so eine innovative und öffentlichkeitswirksame Maßnahme, die den Wandel hin zu einer nachhaltigen und lebenswerten Innenstadt sichtbar macht.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 10 Monate

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 250.000 €

Koordination: Grünflächenamt,
Amt für Straßenwesen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

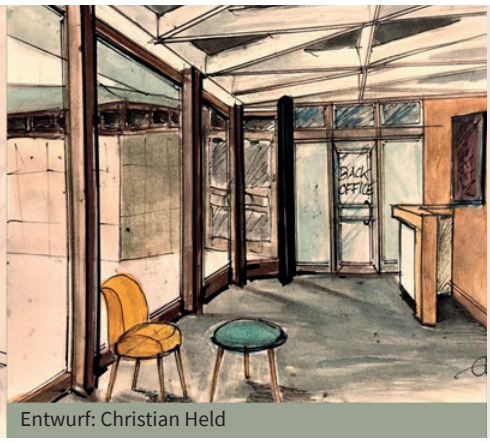
Die temporäre Umgestaltung setzt einen Impuls für nachhaltige Mobilität und lädt dazu ein, Alternativen zum Auto auszuprobieren. Während des Projektzeitraums ist mit einer spürbaren Reduzierung von Lärm- und Emissionsbelastungen in der Innenstadt zu rechnen. Die eingesetzten Elemente wie Begrünung und Möblierung sind so konzipiert, dass sie weiterverwendet und im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden können.

Allgemein

Der Verkehrsversuch macht Stadtentwicklung unmittelbar erlebbar. Insbesondere Anwohner sowie Nutzer des Fuß- und Radverkehrs profitieren von der Reduzierung des Kfz-Verkehrs. Gleichzeitig setzt das Projekt ein starkes Zeichen über Heilbronn hinaus: Als Versuch in einer verkehrlich komplexen Lage zeigt es, wie zentrale Stadträume neu organisiert werden können. Die gewonnenen Erkenntnisse haben damit Modellcharakter für andere Städte und verleihen Heilbronn eine überregionale Strahlkraft. Zudem entstehen Impulse für Gastronomie und Einzelhandel, insbesondere durch die gesteigerte Aufenthaltsqualität und bessere Erlebbarkeit des Stadtraums.



Visualisierung Besucherzentrum



Entwurf: Christian Held

06 Stadttheater als Knotenpunkt

Ein Ort für Begegnung und nachhaltiges Design

Im Theater Heilbronn entsteht ab Sommer 2026 ein zentrales Zentrum für die Grüne Hauptstadt Europas 2027. Das Theater übernimmt eine besondere Rolle im Titeljahr: Als Austragungsort der offiziellen Eröffnungsveranstaltung und der Award Ceremony wird es zum zentralen Knotenpunkt und sichtbaren Entrée der Grünen Hauptstadt Europas, insbesondere für internationale Gäste.

Das Theater dient als niedrigschwelliger Einstiegspunkt für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste. An zentralen Infopoints werden sowohl Inhalte und Programme der Grünen Hauptstadt Europas als auch Informationen zum Theater vermittelt.

Die Umgestaltung umfasst neben neuen Informations- und Kasseneinheiten sowie der Umgestaltung des Cafés auch eine gestalterische Aufwertung der Fassade. Durch nachhaltige LED-Elemente und Begrünungsmaßnahmen wird das Gebäude nach außen hin offener, heller und als zentraler Anlaufpunkt im Stadtraum sichtbar gemacht.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 103.200 €

Koordination: Theater Heilbronn,
designierte Intendantin Solvejg Bauer

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Projekt verbindet bauliche Aufwertung mit nachhaltigen Ansätzen. Energieeffiziente LED-Elemente und Begrünungsmaßnahmen tragen zur ökologischen Verbesserung des Gebäudes bei und machen Nachhaltigkeit auch im Stadtraum sichtbar. Gleichzeitig wird über das Foyer Wissen vermittelt und ein Bewusstsein für nachhaltige Themen geschaffen.

Allgemein

Das Entrée schafft einen neuen, zentralen Begegnungsort in der Innenstadt und ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu den Themen der Grünen Hauptstadt Europas. Durch die Verbindung von Kultur, Information und Aufenthalt wird das Theater als offener Ort der Stadt neu positioniert. Gleichzeitig erhöht die gestalterische Aufwertung die Attraktivität des Standorts und belebt die Innenstadt. Das Projekt hat zudem Modellcharakter, da es zeigt, wie kulturelle Einrichtungen gezielt als Plattform für Stadtentwicklung, Beteiligung und Nachhaltigkeit genutzt werden können.


Foto: Stadt Heilbronn


Foto: Bill Shaylor

07 Urbane Kunst

Aus grauen Silos werden Leinwände der Stadt

Die Silos der beweka Kraftfutterwerk GmbH in der Heilbronner Hafenstraße werden 2027 zu einer großformatigen Leinwand für zeitgenössische Urban Art. Auf der weithin sichtbaren Südseite entsteht eine abstrakte Gestaltung durch einen international renommierten Künstler. Damit wird industrielle Architektur neu interpretiert und ein markanter visueller Anziehungspunkt im Stadtraum geschaffen.

Durch die Verbindung von Kunst und Industrie entsteht ein neues Wahrzeichen mit hoher Strahlkraft. Die außergewöhnlichen Dimensionen der Fläche – insbesondere Höhe, Größe und Krümmung – machen das Projekt auch international zu etwas Besonderem. Nur wenige Künstler weltweit verfügen über die Erfahrung, solche Formate umzusetzen.

Das Kunstwerk wird nicht nur das Stadtbild prägen, sondern auch neue Impulse für die Wahrnehmung Heilbronns als kreativen und innovativen Standort setzen. Es lädt dazu ein, den Stadtraum neu zu entdecken, und schafft einen Anlaufpunkt für Besucher, Fotografie und urbane Kultur.

Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der beweka Kraftfutterwerk GmbH sowie erfahrenen Projektpartnern. Perspektivisch können weitere künstlerische Gestaltungen im Stadtraum folgen und das Thema Urban Art langfristig in der Stadt verankern.

- Neues, weithin sichtbares Wahrzeichen mit hoher Anziehungskraft für Bewohner und Besucher
- Impulsprojekt mit internationaler Ausstrahlung und Potenzial für weitere Urban-Art-Projekte im Stadtraum

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: ab Juli

Budgetrahmen: 100.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Projekt setzt ein Zeichen für den ressourcenschonenden Umgang mit bestehender Bausubstanz. Anstatt Flächen neu zu bebauen oder Gebäude zu ersetzen, wird ein vorhandener Industriebau gestalterisch aufgewertet und in das Stadtbild integriert. Durch die künstlerische Umgestaltung wird das Bestehende sichtbar gemacht und langfristig genutzt. So entsteht ein zukunftsfähiger Beitrag zur Stadtentwicklung, der ohne zusätzlichen Flächenverbrauch auskommt und vorhandene Strukturen sinnvoll weiterentwickelt.

Allgemein

Das Projekt stärkt das Image Heilbronns als kreative und weltoffene Stadt und schafft ein neues, weithin sichtbares Wahrzeichen mit überregionaler Strahlkraft. Gleichzeitig entsteht ein attraktiver Ort für Bürger und Besucher, der zum Entdecken, Verweilen und Fotografieren einlädt. Die Aufwertung des Stadtraums wirkt dabei weit über das Jahr 2027 hinaus und kommt der Stadtgesellschaft langfristig zugute.



Foto: Stadt Heilbronn

08 Transformation der Weinberge

Kulturlandschaft im Wandel erleben

Der Weinbau prägt Heilbronn seit Jahrhunderten und ist ein zentraler Bestandteil der Identität der Stadt. Als älteste Weinstadt Württembergs steht Heilbronn heute vor der Herausforderung, den tiefgreifenden Wandel im Weinbau aktiv zu gestalten. Genau darin liegt eine große Chance: Heilbronn kann sich als Vorreiter positionieren und neue Wege für eine zukunftsfähige Weinbaukultur aufzeigen – mit Strahlkraft weit über die Region hinaus. Im Mittelpunkt stehen drei konkrete Maßnahmen, die den Wandel nicht nur fachlich begleiten, sondern vor allem für die Bevölkerung sichtbar und erlebbar machen:

Europäisches Symposium 2027

Ein internationales Fachtreffen bringt Experten, Kommunen und Wissenschaft zusammen und macht Heilbronn zum zentralen Ort für den Austausch zur Zukunft des Weinbaus. Die Ergebnisse fließen direkt in die Stadtentwicklung ein und stärken die Rolle Heilbronns als Impulsgeber.

Reallabore in den Weinbergen

Auf ausgewählten Flächen werden neue Ansätze wie biodiversitätsfördernder Weinbau, alternative Kulturen oder innovative Nutzungsformen praktisch erprobt. Bürger können diese Entwicklungen vor Ort erleben und nachvollziehen, wie sich die Weinberge verändern und weiterentwickeln.

Weinbergeerlebnispfad

Ein neuer Erlebnispfad macht die Transformation der Weinberge direkt zugänglich. Mit Informationsangeboten, Führungen und Mitmachformaten wird Wissen vermittelt und ein attraktiver Raum für Naherholung und Bildung geschaffen.

- Fokus auf die „Weinbergarena“ als gut sichtbaren Teil der Heilbronner Weinkulturlandschaft
- Weinbergeerlebnispfad im südlichen Bereich der Weinbergarena (Nähe Gaffenberg) mit Anknüpfung an bestehende alternative Nutzungsformen
- Reallabore, Blühflächen und Erlebnispfad ganzjährig erlebbar, Start der Umsetzung ab Herbst 2026
- Europäisches Symposium an der Hochschule Heilbronn im Sommer 2027

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 178.500 €

Koordination: Grünflächenamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Projekt stärkt die ökologische Qualität der Heilbronner Weinberge und entwickelt sie zu vielfältigen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere weiter. Durch gezielte Maßnahmen wird die Biodiversität erhöht und die Kulturlandschaft nachhaltig aufgewertet. Gleichzeitig werden neue, nachhaltige Bewirtschaftungsformen erprobt. Ergänzend entstehen alternative Kulturen, die den Weinbau langfristig robuster und klimaangepasster machen.

Allgemein

Das Projekt macht die Heilbronner Weinberge als Natur-, Erlebnis- und Erholungsraum neu erlebbar und stärkt gleichzeitig die Verbindung der Bevölkerung zu ihrer Kulturlandschaft. Durch Beteiligungsangebote, Bildungsformate und neue Erlebnisräume werden Bürger aktiv eingebunden und für den Wandel im Weinbau sensibilisiert. Gleichzeitig entstehen Impulse für Tourismus, regionale Wirtschaft und Wissenschaft. Der Austausch zwischen Stadtgesellschaft, Forschung und Weinbau schafft neue Perspektiven und stärkt Heilbronns Profil als innovativer Wein- und Wissensstandort.

H|N Heilbronn

.now Grüne Hauptstadt Europas Heilbronn 2027


Visualisierung Stadt Heilbronn


Fotos: Pexels



09 Baustelleninszenierung Turmstraße

Transformation verstehen, mitgestalten und erleben

Mit der Umgestaltung der Turmstraße und Zehentgasse wird ab 2027 ein zentraler Bereich der Heilbronner Innenstadt grundlegend neu gedacht. Ziel ist es, mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität und weniger Verkehr zu schaffen und die Straßen zu klimaangepassten, lebendigen Stadtraumachsen weiterzuentwickeln. Die beiden Straßen werden dabei zeitlich versetzt umgesetzt: Der Umbau der Turmstraße startet im Frühjahr 2027, während die Zehentgasse im Anschluss, nach rund 1,5 Jahren Bauzeit, folgt.

Bereits im bisherigen Planungsprozess spielte die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Rolle. Ideen, Rückmeldungen und Bedürfnisse aus der Stadtgesellschaft sind in die Planung eingeflossen und prägen die zukünftige Gestaltung des Stadtraums.

Im Jahr der Grünen Hauptstadt Europas wird die Baustelle daher bewusst nicht nur als Baumaßnahme, sondern als Erlebnis- und Beteiligungsraum inszeniert. Die Turmstraße wird zur „Musterbaustelle“ für nachhaltigen Stadtumbau und macht Transformation im Alltag sichtbar und nachvollziehbar.

Ziel ist es, diesen Beteiligungsgedanken konsequent weiterzuführen: Bürger sollen nicht nur informiert, sondern aktiv eingebunden werden. Wie verändert sich eine Stadt? Was bedeutet Klimaanpassung konkret vor der eigenen Haustür? Durch temporäre Installationen, Informationspunkte und Mitmachformate wird die Baustelle zu einem Ort des Lernens, Entdeckens und Mitgestaltens.

Mögliche Formate entlang der Baustelle werden sein:

- Baustellenführungen und „Transformationstouren“ für alle Altersgruppen
- Mitmachaktionen wie temporäre Begrünungen oder Pflanzaktionen
- Visualisierungen vor Ort („Vorher–Nachher“, Modelle, digitale Anwendungen)
- Kinderangebote wie Entdeckerpfade oder spielerische Lernformate
- Dialogformate mit Planung, Verwaltung und Bürgerschaft

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 9 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: März bis Dezember

Budgetrahmen: Teil des Budgets von Steckbrief 29

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Baustelleninszenierung macht Klimaanpassung und nachhaltige Stadtentwicklung unmittelbar sichtbar. Themen wie Entsiegelung, Begrünung, Wasserspeicherung und Hitzereduktion werden direkt vor Ort erklärt und erlebbar gemacht. Gleichzeitig trägt die Inszenierung dazu bei, Verständnis für diese Maßnahmen zu schaffen und nachhaltiges Verhalten im Alltag zu fördern.

Allgemein

Die Baustelle wird zum Ort der Begegnung und Beteiligung. Bürger erleben Transformation nicht abstrakt, sondern konkret im eigenen Lebensumfeld. Das Projekt stärkt die Akzeptanz für Veränderungen im öffentlichen Raum und fördert den Dialog zwischen Stadt, Planung und Bevölkerung. Gleichzeitig wird die Innenstadt während der Bauphase belebt und neu inszeniert. Heilbronn zeigt damit, wie Stadtumbau transparent, partizipativ und erlebbar gestaltet werden kann.



Visualisierung HMG





10 Wassershow am Hagenbuchersee

Laser- und Lichtshow mit Kulturprogramm im Herzen der Stadt

Mit der „Wassershow im Hagenbuchersee“ entsteht von Juni bis Oktober 2027 im Herzen der Stadt eine eindrucksvolle Bühne. Eine multimediale Wassershow verwandelt den See und den Bereich rund um die Untere Neckarstraße in einen lebendigen, interaktiven sowie zentralen Erlebnisraum. Das Vorhaben kombiniert eine hochmoderne Wasserinstallation mit vertikalen Fontänen, einem Hydroschild als Projektionsmedium und präzisem Video-Mapping auf die Fassade der experimenta. Ergänzt wird die Inszenierung durch eine choreografierte Laser- und Lichtshow sowie eine integrierte Tonanlage. Die Inszenierung verbindet eindrucksvolle Unterhaltung mit inhaltlicher Vermittlung und macht zentrale Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen für ein breites Publikum emotional erlebbar.

Die besondere Stärke des Projekts liegt in der präzisen Verbindung dieser Elemente: Wasser, Projektion und Architektur greifen ineinander und erzeugen eine dreidimensionale Bildtiefe, die weit über klassische Wasserspiele hinausgeht.

Das Projekt greift die erfolgreiche Wassershow der Bundesgartenschau 2019 auf und entwickelt diese an einem neuen öffentlichen Raum in der Innenstadt weiter. Die Show verbindet die Elemente Wasser und Licht und macht die Identität Heilbronns als innovative Stadt am Fluss emotional erlebbar.

Die Verbindung von Lichtkunst und Wassertechnologie steigert die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und vermittelt im Kontext der Grünen Hauptstadt Europas 2027 zentrale Themen wie den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen anschaulich für ein breites Publikum.

Während der Wassershow am Hagenbucher See entsteht außerdem mit einer Bühne für lokale Künstler von Donnerstag bis Samstag ein lebendiger Treffpunkt, der Kultur, Gemeinschaft und besondere Erlebnisse in einzigartiger Atmosphäre vereint.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 4 Monate

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Juni bis Oktober

Budgetrahmen:
Wassershow: 480.000 €
Bühne: 120.000 €
Personalstellenkuratorium
Bühne: 70.000 €

Koordination: HMG, Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Projekt vermittelt Klimaschutz und nachhaltige Ressourcennutzung anschaulich und verständlich. Durch die Verbindung von Technologie, Wasser und Licht werden komplexe Inhalte emotional erlebbar gemacht und leisten einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung. Als frei zugängliches Angebot erreicht die Inszenierung die gesamte Bevölkerung und sensibilisiert niederschwellig für Nachhaltigkeit im Alltag und unterstützt so langfristig eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Allgemein

Auf Basis von Vergleichswerten ähnlicher Formate wird die Wassershow als starker Besuchermagnet mit einer erwarteten Reichweite von rund 500.000 Besuchern wirken und die touristische Strahlkraft Heilbronns deutlich stärken. Gleichzeitig entstehen spürbare Impulse für Gastronomie und Hotellerie. Als gemeinsames Erlebnis im öffentlichen Raum schafft die Inszenierung einen attraktiven Ort der Begegnung und stärkt die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt.



Fotos: HMG



11 Licht-Kunst-Festival

LiKuHN – Licht · Kunst · Heilbronn

Mit dem Licht-Kunst-Festival Heilbronn entsteht ein innovatives, zehntägiges Kulturformat, das Kunst, Technologie und Nachhaltigkeit im öffentlichen Raum miteinander verbindet und die Innenstadt auf neue Weise erlebbar macht. An rund zehn Veranstaltungstagen im Februar – bewusst zu Beginn des Titeljahres und außerhalb der klassischen Urlaubssaison – werden 15 bis 20 Licht-Kunst-Installationen an markanten Orten der Stadt realisiert.

Ein kuratierter Rundgang führt Besucher durch die Innenstadt – von der Bahnhofsvorstadt über den Bildungscampus und den Neckarbogen bis in den Stadtgarten und die Fußgängerzonen. Der etwa dreistündige Parcours verbindet Kunst, Stadtraum und Begegnung zu einem zusammenhängenden Erlebnis. Insgesamt werden mehr als 100.000 Gäste erwartet.

Das Festival knüpft an die große Resonanz der Bundesgartenschau 2019 sowie bestehende Lichtformate an und entwickelt diese konsequent weiter. Gleichzeitig werden zentrale Zukunftsthemen wie Energie, Ressourcenschonung und nachhaltige Stadtentwicklung kreativ und anschaulich vermittelt. So entsteht ein niedrigschwelliger Zugang zu komplexen Inhalten und ein kulturelles Highlight mit hoher Strahlkraft.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 10 Tage

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Mitte Februar

Budgetrahmen: 650.000 €

Koordination: HMG,
Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Festival verbindet künstlerische Innovation mit einem klaren Nachhaltigkeitsanspruch. Energieeffiziente LED-Technik, intelligente Steuerungssysteme und der Einsatz von Ökostrom sorgen für eine ressourcenschonende Umsetzung. Inhaltlich greifen die Installationen Themen wie Energie, Ressourcenschonung und nachhaltige Stadtentwicklung auf. Durch kreative Formate wie Upcycling-Installationen wird ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung geleistet. Zudem werden durch Kooperationen mit internationalen Festivals Installationen mehrfach genutzt und weiterentwickelt.

Allgemein

Das Festival stärkt Heilbronns Profil als innovativen Kulturstandort und zieht mit über 100.000 erwarteten Besuchern zusätzliche Gäste in die Stadt. Davon profitieren Gastronomie, Handel und Hotellerie. Gleichzeitig schafft es neue Begegnungsräume im öffentlichen Raum und fördert Identifikation, Teilhabe und eine lebendige Innenstadt – mit Potenzial für eine langfristige Etablierung als Festivalformat.



Visualisierung Schul-, Kultur- und Sportamt



12 Festival der Kulturen

Gemeinsam feiern. Vielfalt erleben.

Mit dem „Festival der Kulturen“ entsteht 2027 ein neues, offenes und interkulturelles Kulturformat im Herzen Heilbronns, das die Vielfalt der Stadt sichtbar und erlebbar macht. Auf zwei Bühnen am Kiliansplatz und im Deutschhof treffen internationale Musik, lokale Akteure und unterschiedliche kulturelle Perspektiven aufeinander und schaffen ein gemeinsames Erlebnis im öffentlichen Raum.

Ein „Markt der Möglichkeiten“ ergänzt das Programm und verbindet Kulinarik, Kunst und Information. Heilbronner internationale Vereine, Organisationen und Initiativen gestalten das Festival aktiv mit – durch eigene Beiträge auf den Bühnen und mit Marktständen. Der freie Eintritt ermöglicht dabei eine breite Teilhabe für alle.

Das Konzept wird derzeit durch das Schul-, Kultur- und Sportamt in enger Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten, der HMG sowie interessierten migrantischen Organisationen entwickelt. Das Festival schafft einen niedrigschwelligen Zugang zu Kultur, fördert Begegnung und Austausch und stärkt das Miteinander in der Stadtgesellschaft.

Gleichzeitig greift das Festival zentrale Themen der Grünen Hauptstadt Europas auf und macht nachhaltige Lebensweisen im kulturellen Kontext erlebbar. Aspekte wie nachhaltige Ernährung, fairer Konsum und globale Verantwortung werden niedrigschwellig vermittelt und mit den vielfältigen Perspektiven der Stadtgesellschaft verknüpft. So verbindet das Format kulturelles Erleben mit Bewusstseinsbildung für ökologische und soziale Nachhaltigkeit im Alltag.

Perspektivisch ist eine Fortführung im Zweijahresrhythmus vorgesehen. Der Budgetrahmen orientiert sich an vergleichbaren Formaten und liegt bei rund 100.000 bis 120.000 Euro, ergänzende Fördermittel werden beantragt.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 2 Tage

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Sommer

Budgetrahmen: 100.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt, Integrationsbeauftragte, HMG sowie Vereine

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit in Heilbronn, indem es Vereine und Organisationen aktiviert und stärker in das Stadtgeschehen einbindet. Gleichzeitig fördert es die Vernetzung untereinander und stärkt langfristig tragfähige Strukturen. Durch den interkulturellen Austausch werden Verständnis und Zusammenhalt innerhalb der Stadtgesellschaft gestärkt. Die Vielfalt der Stadt wird sichtbar gemacht und positiv erlebbar, wodurch ein offenes, respektvolles Miteinander gefördert wird.

Allgemein

Das Festival belebt die Innenstadt und schafft neue attraktive Aufenthalts- und Begegnungsräume. Gleichzeitig präsentiert sich Heilbronn als weltoffene und kulturell vielfältige Stadt. Mit internationalen Weltmusik-Acts, die selten in der Region auftreten, zieht das Festival auch überregionale Besucher an und stärkt Tourismus sowie die Bekanntheit der Stadt nachhaltig.






13 Neckar-Nature-Games

Der Neckar als Bewegungs- und Erlebnisraum

Mit den „Neckar Nature Games“ entwickelt Heilbronn ein neues Bewegungs- und Naturerlebnisformat, das den Neckarraum als zentralen Teil der Stadt neu erlebbar macht. Unter dem Leitgedanken „Verbindung von Natur und Bewegung“ entsteht entlang des Neckars – vom Wertwiesenpark bis zum Hagenbuchersee – eine zusammenhängende Erlebnislandschaft für Sport, Freizeit und Begegnung. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden sowohl etablierte als auch bislang wenig genutzte Flächen wie der Götzenturmpark und angrenzende Uferbereiche gezielt aktiviert und in das Konzept eingebunden. So wird der Neckarraum als vielseitiger Ort für Bewegung und Aufenthalt sichtbar gemacht.

Der erste Tag steht im Zeichen sportlicher Wettbewerbe auf und am Wasser, bei denen Disziplinen wie Kanufahren, Stand-Up-Paddling, Rudern oder Schwimmen sowohl Einsteigern als auch ambitionierten Freizeitsportlern offenstehen. Am zweiten Tag öffnet sich das Format für die gesamte Stadtgesellschaft: Vereine und Organisationen bieten Mitmachstationen, Schnupperangebote und Bewegungsformate an, ergänzt durch Umweltbildungsangebote.

Ein begleitendes Rahmenprogramm mit Bühne, Musik und regionaler Verpflegung sorgt für eine hohe Aufenthaltsqualität und schafft ein lebendiges, festivalartiges Erlebnis im öffentlichen Raum.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: Ein Wochenende

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Sommer

Budgetrahmen: 60.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Neckar Nature Games stärken das Bewusstsein für den Neckar als ökologisch wertvollen Lebensraum und machen nachhaltige Themen durch Bewegung und Umweltbildung erlebbar. Nachhaltige Veranstaltungsstandards wie Mehrwegsysteme, regionale Verpflegung und ein bewusster Ressourceneinsatz machen Nachhaltigkeit sichtbar. Als erstes Format dieser Art verbinden sie Sport, Naturerlebnis und Umweltbildung entlang des Neckars. Durch die Aktivierung bisher wenig genutzter Flächen und die Kombination aus Wettkampf, Mitmachangeboten und Bildung entsteht ein innovativer Ansatz mit Modellcharakter.

Allgemein

Die Neckar Nature Games schaffen ein offenes, niedrigschwelliges Angebot für alle Altersgruppen. Durch die Einbindung von Vereinen und Initiativen entstehen neue Kooperationen und eine stärkere Identifikation mit dem Neckarraum. Gleichzeitig wird der Neckar als Bewegungs- und Erlebnisraum aktiviert. Als Erprobungsraum setzt das Format Impulse für eine stärkere und langfristige Integration in das Stadtleben und steigert die Attraktivität des Neckars nachhaltig.


Foto: Freepik


Foto: Freepik | DC Studio


Foto: Freepik

14 Sportbörse Heilbronn

Tauschen. Reparieren. Weiter nutzen.

Mit der „Sportbörse Heilbronn“ entsteht ein neues Veranstaltungsformat, das Sport, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft erstmals in dieser Form miteinander verbindet. Im Mittelpunkt steht ein offener Marktplatz, auf dem gebrauchte Sportartikel, -kleidung und -ausrüstung getauscht, weitergegeben oder kostengünstig erworben werden können.

Auf einer zentralen Fläche – etwa an der Freizeitwiese am Frankenstadion – entsteht ein niedrigschwelliger Begegnungsort für Bürger, Vereine und Initiativen. Ergänzt wird das Angebot durch eine „Repair & Upcycling Corner“, bei der Sportgeräte vor Ort repariert oder aufgewertet werden, sowie durch weitere Mitmachformate.

Die Kombination aus Flohmarkt, Reparaturangeboten und interaktiven Elementen macht Nachhaltigkeit direkt erlebbar und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten im Alltag auf. Gleichzeitig stärkt das Projekt die Vernetzung zwischen Bürgerschaft, Vereinen und lokalen Betrieben.

Ein erster Pilotversuch ist bereits für 2026 im kleineren Rahmen vorgesehen, beispielsweise im Kontext eines Abendmarkts in Kooperation mit der HMG.

Als innovatives Format mit Modellcharakter bietet die Sportbörse zudem das Potenzial, auch auf andere Städte oder Themenbereiche übertragen zu werden.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: Ein Tag

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Frühjahr/Sommer

Budgetrahmen: 30.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

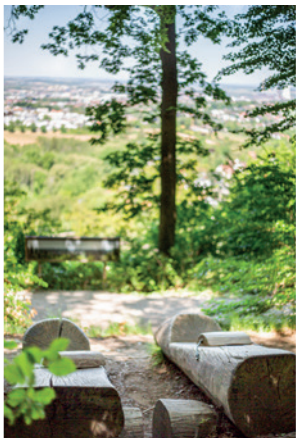
Die Sportbörse leistet einen direkten Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung, indem Sportartikel wiederverwendet, repariert und aufgewertet werden. So wird ihre Lebensdauer verlängert und nachhaltiges Konsumverhalten aktiv gefördert. Gleichzeitig wird die Veranstaltung selbst ressourcenschonend umgesetzt, beispielsweise durch Mehrwegsysteme, Mülltrennung und einen bewussten Materialeinsatz.

Allgemein

Die Sportbörse schafft ein niedrigschwelliges Angebot für alle Altersgruppen und fördert Begegnung, Austausch und aktive Beteiligung im öffentlichen Raum. Durch die Einbindung von Vereinen und lokalen Betrieben entstehen neue Kooperationen. Gleichzeitig erhalten insbesondere Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe eine Plattform zur Präsentation. Das innovative Format stärkt das Profil Heilbronns als nachhaltige und sportaffine Stadt und setzt Impulse für den Freizeitbereich. Perspektivisch bietet die Sportbörse zudem das Potenzial, sich als jährlich wiederkehrendes Format im Veranstaltungskalender der Stadt zu etablieren.



Fotos: Stadt Heilbronn





15 Heilbronner Stadtwald

Der Heilbronner Wald als Lern- und Erlebnisraum

Der Heilbronner Stadtwald bildet als „grüner Rahmen“ der Stadt einen zentralen Natur- und Erholungsraum. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm wird dieser Raum 2027 gezielt in den Fokus gerückt und für die Bevölkerung noch intensiver erlebbar gemacht. Die Angebote verbinden Umweltbildung, Erholung und aktives Mitwirken und werden von der Forstabteilung, Partnern und Ehrenamtlichen gemeinsam umgesetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung ökologischer Zusammenhänge sowie der Bedeutung des Waldes für Klima, Biodiversität und Lebensqualität. Gleichzeitig entstehen zahlreiche Möglichkeiten, den Stadtwald aktiv zu erleben und mitzugestalten.

- 9. Heilbronner Waldnacht (24. September) mit rund 20 Stationen im Stadtwald Ost und bis zu 1.200 Besuchern
- Kulturformate auf der Waldheide wie Poetry Slam, Jazzfrühschoppen und Improtheater (Frühsommer bis Sommer) mit jeweils bis zu 150 bis 200 Besuchern
- Abendspaziergänge mit Förstern
  (Frühjahr bis Herbst, 3 bis 5 Termine, je bis zu 30 Teilnehmende)
- Praktische Einsätze wie Tümpelbau zur Wasserretention (Herbst/Winter), Baum-Pflanzaktionen (Oktober/November, bis zu 500 Teilnehmende) und Forest Cleanup Days (Frühjahr und Herbst)
- Bildungsangebote wie das Schulwaldprojekt mit 50 bis 60 Terminen über das Jahr verteilt
- Fachlicher Austausch durch eine Tagung der Forstämter mit rund 50 Teilnehmenden

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: Städtischer Haushalt 2027/2028

Koordination: Forstabteilung

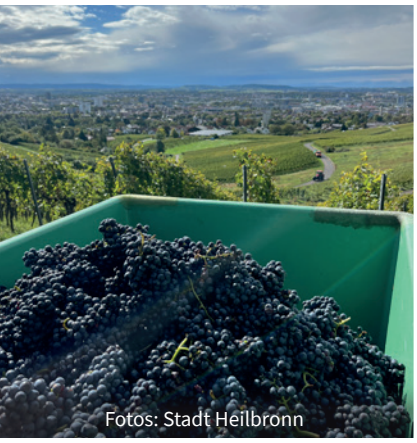
Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Projekt stärkt das Bewusstsein für die Bedeutung des Heilbronner Stadtwaldes als Lebensraum, Klimaschützer und Erholungsraum. Ökologische Zusammenhänge werden anschaulich vermittelt und für verschiedene Zielgruppen erlebbar gemacht. Gleichzeitig fördert es die Identifikation mit dem Stadtwald und stärkt langfristig Kooperationen mit Schulen, Initiativen und Ehrenamtlichen, etwa durch das dauerhaft angelegte Schulwaldprojekt.

Allgemein

Das Projekt verbindet Natur, Kultur und Bildung und macht den Stadtwald als vielseitigen Erlebnis- und Begegnungsraum erlebbar. Es stärkt das bürgerschaftliche Engagement und fördert die Zusammenarbeit mit Schulen, Initiativen und Partnern. Gleichzeitig wird die Vernetzung mit dem Landkreis gezielt ausgebaut, insbesondere über das WaldNetz-Werk. Formate wie die Waldnacht erhöhen zudem die Bekanntheit Heilbronns. Zudem werden Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung gesetzt, etwa durch Maßnahmen im Sinne der Schwammstadt.







16 Weinberge als Erlebnisort

Dinner in den Weinbergen, Weinerlebnistage

Die Heilbronner Weinberge sind ein prägender Bestandteil der Stadt und ihrer Identität. Als älteste Weinstadt Württembergs verbinden sie eine jahrhundertealte Tradition mit einer sich wandelnden Kulturlandschaft. Von vielen Punkten der Stadt aus eröffnen sich Sichtachsen auf die umliegenden Rebhänge – ein prägendes Element des Stadtbilds, das künftig noch stärker erlebbar gemacht wird.

Veranstaltungen wie „Dinner in den Weinbergen“ oder die Weinerlebnistage am Wartberg öffnen die Weinberge gezielt als Erlebnisraum und machen die Verbindung von Genuss, Landschaft und regionaler Kultur für Einheimische und Gäste erlebbar. Ein erster Probelauf für das „Dinner in den Weinbergen“ ist bereits für 2026 vorgesehen.

Gleichzeitig greifen die Formate aktuelle Entwicklungen im Weinbau auf und zeigen, wie sich die Kulturlandschaft im Zuge von Klimawandel und neuen Anforderungen weiterentwickelt. So entstehen neue Perspektiven auf die Weinberge – als Ort der Begegnung, der regionalen Wertschöpfung und der Zukunftsgestaltung.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Sommer

Budgetrahmen: Teilnehmer- und Standgebühr plus 20.000 €

Koordination: HMG/Weinwirtschaft/ Weingut Fischer (Veranstalter Dinner)

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Veranstaltungen machen den Wandel der Weinberge im Kontext von Klimaanpassung und nachhaltiger Landwirtschaft anschaulich erlebbar. Themen wie klimaresistente Rebsorten, neue Anbaukonzepte oder alternative Kulturen – etwa der Anbau von Oliven – werden direkt vor Ort vermittelt. So entsteht ein Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen im Weinbau. Gleichzeitig wird die Kulturlandschaft als wichtiger Bestandteil von Biodiversität und nachhaltiger Landnutzung gestärkt.

Allgemein

Die Formate stärken die Verbindung zwischen Bürgerschaft, Gästen und regionalen Erzeugern und schaffen neue Begegnungsräume in der Weinlandschaft. Sie fördern die Wahrnehmung der Weinberge als identitätsstiftenden Bestandteil der Stadt und steigern deren Attraktivität als Erlebnis- und Naherholungsraum. Gleichzeitig entstehen Impulse für Tourismus und regionale Wertschöpfung. Die Veranstaltungen eröffnen neue wirtschaftliche Perspektiven für den Weinbau und positionieren Heilbronn als moderne Weinstadt mit Zukunft.

H N Heilbronn

.now
Grüne Hauptstadt Europas
Heilbronn 2027


Foto: AdobeStock



Foto: AdobeStock

17 Vegan Days

Streetfood, Ausstellung und Infotainment für nachhaltigen Genuss

Mit den „Vegan Days“ entsteht in Heilbronn ein neues Veranstaltungsformat, das verantwortungsvollen Konsum und bewusste Ernährung in den Mittelpunkt stellt. Die dreitägige Veranstaltung findet vom 11. bis 13. Juni 2027 parallel zum Triathlon-Wochenende statt und nutzt die hohe Besucherfrequenz, um ein breites Publikum zu erreichen.

Als Kombination aus Messe, Streetfood-Festival und Informationsangebot präsentieren rund 50 Ausstellerinnen und Aussteller ein vielfältiges Spektrum – von veganem Streetfood und Lebensmittelprodukten bis hin zu veganer Kosmetik, Bekleidung und Informationsständen von Behörden, Initiativen und NGOs.

So entsteht ein lebendiger Erlebnisraum, der Genuss, Information und Austausch verbindet und nachhaltige Lebensweisen konkret erlebbar macht. Mit einer erwarteten Besucherzahl von mindestens 10.000 Gästen knüpft die Veranstaltung an vergleichbare Formate an und leistet einen sichtbaren Beitrag zur Weiterentwicklung Heilbronns als nachhaltige und zukunftsorientierte Stadt.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 3 Tage

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: 11. bis 13. Juni

Budgetrahmen: 30.000 €

Koordination: HMG

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Vegan Days fördern einen bewussteren Konsum und machen die Auswirkungen von Ernährung und Lebensstil auf Umwelt und Klima sichtbar. Pflanzliche Ernährung trägt zur Reduzierung von CO_2-Emissionen, Ressourcenverbrauch und Flächenbedarf bei und wird vor Ort anschaulich vermittelt. Durch die Verbindung von Information und konkreten Angeboten wird nachhaltiges Verhalten greifbar und alltagstauglich. Die Veranstaltung leistet damit einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und unterstützt eine nachhaltige Entwicklung im Konsumverhalten.

Allgemein

Die Vegan Days schaffen ein attraktives Veranstaltungsformat, das neue Zielgruppen anspricht und die Innenstadt belebt. Durch die Verbindung mit dem Triathlon-Wochenende entstehen zusätzliche Besucherströme und Impulse für Gastronomie, Handel und Tourismus. Gleichzeitig positioniert sich Heilbronn als moderne, offene und nachhaltige Stadt, die aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreift und für Bürgerinnen, Bürger und Gäste erlebbar macht.





Fotos: Stadt Heilbronn/Häffner

18 Förderung freie Kulturszene

Kreativität stärken. Vielfalt ermöglichen.

Die freie Kulturszene in Heilbronn wird 2027 zu einem zentralen Motor, um Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und gesellschaftlichen Wandel kreativ in die Stadt zu tragen. Kunst und Kultur schaffen Zugänge, die informieren, berühren und zum Mitmachen einladen – und machen den Transformationsprozess für viele Menschen unmittelbar erlebbar.

Viele Akteure der freien Szene arbeiten jedoch unter begrenzten finanziellen und strukturellen Bedingungen. Die Umsetzung größerer Projekte ist oft nur mit zusätzlicher Förderung und großem ehrenamtlichem Engagement möglich. Gleichzeitig leistet die freie Kulturszene einen wichtigen Beitrag zur inhaltlichen und gesellschaftlichen Vermittlung städtischer Ziele und Programme.

Durch Festivals, Performances, Workshops und partizipative Formate wird die Stadtgesellschaft aktiv eingebunden und die Arbeit der Stadt wirkungsvoll ergänzt. Um dieses Potenzial zu entfalten, wird die städtische Projektförderung gezielt ausgebaut und schafft bessere Rahmenbedingungen für professionelle, nachhaltige und breit zugängliche Kulturprojekte.

- Erhöhung der Projektförderung um insgesamt 100.000 Euro: jeweils 50.000 Euro zusätzlich für die Impulsförderung (ergänzend zum bisherigen Budget von 70.000 Euro) sowie für die Förderung von Musik und Gesang, wodurch mehr und größere Projekte realisiert werden können
- Fördermittel ermöglichen professionelle Produktion, faire Honorare, nachhaltige Veranstaltungsformate und eine breite gesellschaftliche Teilhabe, zum Beispiel durch niedrigere Eintrittspreise

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 100.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Förderung ermöglicht Kulturprojekte mit Nachhaltigkeitsbezug und stärkt gleichzeitig regionale Akteure. Künstlerische Formate setzen sich inhaltlich mit Klimaschutz und ökologischer Transformation auseinander und machen diese Themen für ein breites Publikum zugänglich. Zugleich leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit, indem es gesellschaftliche Teilhabe an Kunst und Kultur fördert und möglichst vielen Menschen den Zugang ermöglicht.

Allgemein

Die erweiterte Förderung ermöglicht ein vielfältigeres und breiteres Kulturangebot in Heilbronn und schafft zusätzliche Impulse für das kulturelle Leben in der Stadt. Gleichzeitig wird die Stadtgesellschaft aktiv eingebunden und dazu angeregt, sich stärker in das Stadtgeschehen und die Gestaltung von Freizeitangeboten einzubringen.

H|N Heilbronn

.now Grüne Hauptstadt Europas Heilbronn 2027


Foto: Freepik


Foto: Freepik


Foto: AdobeStock

19 Jahresprogramm für Kindertagesstätten

Frühkindliche Bildung für eine nachhaltige Zukunft

„Wie wollen wir heute und morgen leben?“ – diese Frage steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit in den Heilbronner Kindertageseinrichtungen. Sie bildet die Grundlage dafür, Kinder frühzeitig für nachhaltiges Denken und Handeln zu sensibilisieren und ihnen Orientierung für eine zukunftsfähige Lebensweise zu geben.

In insgesamt 115 Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet – mit rund 6.000 betreuten Kindern – wird diese Leitfrage täglich im Alltag aufgegriffen. Nachhaltigkeit wird dabei nicht abstrakt vermittelt, sondern konkret erfahrbar gemacht: durch Bewegung, Naturerlebnisse, gemeinsames Entdecken und eigenes Handeln.

Bereits heute setzen die Einrichtungen zahlreiche Projekte um – von Gesundheits- und Bewegungsprogrammen über Mülltrennung bis hin zu Garten-, Wald- und Naturprojekten. Kinder lernen dabei auch ganz praktisch, sich klimafreundlich fortzubewegen, etwa indem sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Kita kommen. Ausflüge in die Umgebung, Besuche der experimenta sowie Forschen und Experimentieren im Alltag tragen zusätzlich dazu bei, Umweltbewusstsein früh zu verankern.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen wird das Engagement weiter ausgebaut. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist fest verankert und wird durch neue Angebote und Kooperationen, etwa mit der KLIMA ARENA, gezielt gestärkt. So entsteht ein umfassendes Bildungsangebot, das Kinder aktiv einbindet und sie für die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

- Flächendeckende Umsetzung in allen Stadtteilen – erreicht Kinder unabhängig von Herkunft und sozialem Hintergrund
- Konkrete Erlebnisse statt Theorie: u. a. Besuche der KLIMA ARENA, Waldtage, Gartenprojekte und Baumpflanzaktionen
- Stärkung von Kooperationen zwischen Kitas, Bildungseinrichtungen und regionalen Partnern sowie nachhaltige Verankerung im Alltag

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 25.000 €

Koordination: Amt für Familie, Jugend und Senioren

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Programm verankert nachhaltiges Denken und Handeln frühzeitig im Alltag von Kindern. Themen wie Ressourcenschonung, Klimaschutz und Naturerfahrung werden spielerisch vermittelt und langfristig verinnerlicht. Durch konkrete Maßnahmen wie Garten- und Waldprojekte, Mülltrennung oder Baumpflanzaktionen entsteht ein unmittelbarer Bezug zur Umwelt. So wird die Grundlage für ein nachhaltiges Verhalten gelegt, das über die Kita-Zeit hinaus wirkt.

Allgemein

Das Programm stärkt die frühkindliche Bildung in Heilbronn und erreicht Kinder aus allen Teilen der Stadt. Es fördert Chancengleichheit, Teilhabe und ein gemeinsames Verständnis für nachhaltige Lebensweisen. Gleichzeitig werden Familien, Einrichtungen und Partner stärker vernetzt. Heilbronn investiert damit bewusst in die nächste Generation und schafft die Grundlage für eine zukunftsfähige, verantwortungsbewusste Stadtgesellschaft.





Fotos: Freepik

20 BildungsNetz Heilbronn

Zentrale Plattform für nachhaltige Bildungsangebote

Mit der Weiterentwicklung der zentralen Online-Datenbank „BildungsNetz Heilbronn“ stärkt die Stadt gezielt die Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche und macht nachhaltige Themen im Schulalltag besser zugänglich. Lehrkräfte und Schulleitungen erhalten eine übersichtliche Plattform, um passende außerschulische Angebote – von Workshops über Kurse bis hin zu Aktionstagen – einfach zu finden und direkt einzubinden.

Im Jahr der Auszeichnung als Grüne Hauptstadt Europas 2027 kommt der Plattform eine besondere Rolle zu: Schulen können gezielt Angebote und Aktionstage auswählen und nutzen, die die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt praxisnah vermitteln und teilweise auch finanziell unterstützt werden.

Im Mittelpunkt stehen insbesondere Angebote zu Nachhaltigkeit, kultureller Bildung, Sport, MINT und Medien, die Kindern und Jugendlichen neue Lern- und Erfahrungsräume eröffnen. Formate wie der „Schulwald“ ermöglichen es, Nachhaltigkeit direkt vor Ort zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Durch die gebündelte Darstellung aller Angebote entsteht eine klare Orientierung in der vielfältigen Bildungslandschaft der Stadt. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Partnern gestärkt und mehr Kindern und Jugendlichen der Zugang zu hochwertigen Bildungsangeboten ermöglicht.

So trägt das Projekt dazu bei, junge Menschen frühzeitig für Zukunftsthemen zu sensibilisieren und ihre aktive Teilhabe an der Entwicklung der Stadt zu fördern.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: ab 2026 Aufbau der Online-Datenbank; 2027 Weiterentwicklung und Optimierung

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 25.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das BildungsNetz stärkt gezielt nachhaltige und naturpädagogische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche, etwa durch Aktionstage, Schulwaldprojekte oder Forschertouren. So werden ökologische Themen praxisnah vermittelt und langfristig im Alltag verankert. Durch die digitale Bündelung werden Ressourcen geschont, da Drucke entfallen und Informationen effizient aktualisiert werden können. Zugleich hat das Projekt Modellcharakter: Die zentrale, transparente Übersicht einer vielfältigen Bildungslandschaft ist innovativ und unterstreicht die besondere Position Heilbronns.

Allgemein

Das BildungsNetz vernetzt Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche lokale Institutionen und stärkt so die Bildungslandschaft in Heilbronn. Es schafft einen einfachen Zugang zu vielfältigen Angeboten und ermöglicht eine breite Teilhabe. Gleichzeitig fördert die Plattform Kooperationen mit Partnern wie Stadtbibliothek, Museum, Stadtarchiv oder außerschulischen Lernorten und unterstützt engagierte Akteure dabei, ihre Angebote sichtbar zu machen und einzubringen.

H|N Heilbronn

.now Grüne Hauptstadt Europas Heilbronn 2027


Foto: AdobeStock


Foto: Freepik

21 Nachhaltigkeitslotsen Heilbronn (NaLos)

Aktiv werden. Projekte umsetzen. Wirkung zeigen.

Mit den „Nachhaltigkeitslotsen Heilbronn (NaLos)“ werden Schülerinnen und Schüler aktiv zu Gestaltern einer nachhaltigen Schule. Jugendliche ab Klasse 8 entwickeln im Laufe eines Schuljahres eigene Projekte und setzen diese eigenständig an ihrer Schule um.

Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden eine Qualifizierung in den Bereichen Nachhaltigkeit und Projektarbeit. Dabei entwickeln sie erste Projektideen, die sie anschließend mit Unterstützung von Projektpaten und einem eigenen Budget umsetzen. Die Bandbreite möglicher Projekte ist vielfältig: So können beispielsweise Müllvermeidungskonzepte für die Schule entstehen, Schulgärten angelegt, Energiesparmaßnahmen entwickelt oder Aktionen zur nachhaltigen Mobilität initiiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei Verantwortung, arbeiten im Team und erleben unmittelbar, wie sie ihr Umfeld aktiv verändern können. Am Ende des Schuljahres präsentieren sie ihre Ergebnisse im Rahmen eines Wettbewerbs zwischen den Heilbronner Schulen.

Das Projekt stärkt die Eigenverantwortung und Handlungskompetenz junger Menschen und verankert nachhaltiges Denken direkt im Schulalltag. Gleichzeitig lässt sich das Format flexibel in bestehende Unterrichtsstrukturen integrieren und erreicht so eine breite Zielgruppe innerhalb der Schulen.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: Schuljahr 2026/2027

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 15.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitslotsen stärken die ökologische Entwicklung direkt im Schulalltag. Durch die eigenständig entwickelten Projekte der Schülerinnen und Schüler entstehen konkrete Verbesserungen – etwa in den Bereichen Ressourcenschonung, Energieverbrauch, Mobilität oder Abfallvermeidung. Nachhaltigkeit wird dabei nicht nur vermittelt, sondern aktiv umgesetzt. Die Projekte wirken langfristig in den Schulen weiter und tragen dazu bei, eine gelebte Nachhaltigkeitskultur zu etablieren. Gleichzeitig entsteht ein praxisnaher Zugang zu Umwelt- und Klimathemen, der über den Unterricht hinaus wirkt und nachhaltiges Handeln im Alltag verankert.

Allgemein

Die Nachhaltigkeitslotsen stärken die Beteiligung junger Menschen und fördern Eigenverantwortung, Teamarbeit und gesellschaftliches Engagement. Schülerinnen und Schüler werden aktiv in die Gestaltung ihrer Schule eingebunden und erleben Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig profitieren Schulen und Stadtgesellschaft von neuen Impulsen und einer gestärkten Nachhaltigkeitskultur.

H|N Heilbronn

.now
Grüne Hauptstadt Europas
Heilbronn 2027



Fotos: Stadt Heilbronn





22 Aktionen in den Kulturinstituten

Kultur macht Nachhaltigkeit erlebbar

Die Kulturinstitute der Stadt Heilbronn leisten einen zentralen Beitrag zur Vermittlung von Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel. Mit ihrem reichen Bestand an Wissen, künstlerischen Ausdrucksformen und langjähriger Erfahrung in Bildungs- und Vermittlungsarbeit schaffen sie vielfältige Zugänge für die Stadtgesellschaft. Sie übersetzen komplexe Themen wie Klima, Ressourcen oder Transformation in Ausstellungen, Veranstaltungen und kreative Formate – und machen sie so für alle Altersgruppen erlebbar.

In den **Städtischen Museen** wird Nachhaltigkeit beispielsweise durch die interaktive Ausstellung „H2Oho! Heilbronn entdeckt das Wasser“ (30. Juli 2026 bis 14. März 2027) im Museum im Deutschhof vermittelt. Die Ausstellung verbindet globale Fragen rund um Wasser als Lebensgrundlage mit lokalen Perspektiven und bezieht aktiv Gruppen der Stadtgesellschaft, etwa wassersporttreibende Vereine, ein. Ergänzend sind Veranstaltungsreihen zu den Themen Luft, Wasser und Klima geplant, die sich gezielt auch an Kinder und Familien richten.

Die **Stadtbibliothek** schafft niedrigschwellige Zugänge zu Nachhaltigkeit für alle Generationen. Formate wie die „Human Library – Menschen erzählen Nachhaltigkeit“ ermöglichen den direkten Austausch mit sogenannten „lebenden Büchern“, die persönliche Perspektiven auf nachhaltiges Handeln vermitteln. Mit der „Grünen Insel“ entsteht ein dauerhaft sichtbarer Themenbereich mit kuratierten Medien. Ergänzt wird das Angebot durch Upcycling-Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie innovative Elemente wie ein stromerzeugendes Fahrradergometer, das Bewegung, Lernen und Energieerzeugung verbindet.

Die **Städtische Musikschule** setzt mit dem Kompositionswettbewerb „Ad libitum“ (Fördervolumen 18.000 Euro) ein starkes Zeichen für kreative Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen. Die besten Werke werden in Heilbronn sowie beim renommierten Eclat-Festival in Stuttgart aufgeführt und machen Nachhaltigkeit künstlerisch erfahrbar.

Das **Stadtarchiv** bringt historische Perspektiven ein und zeigt anhand von Ausstellungen und szenischen Führungen, wie sich Umwelt, Stadtentwicklung und Klimaanpassung in Heilbronn über die Zeit verändert haben. So wird deutlich, dass Transformation ein kontinuierlicher Prozess ist.

Das **Literaturhaus** widmet sein Programm dem Thema Nature Writing und setzt mit Lesungen, Diskussionsformaten und Schreibprojekten gezielte Impulse. Geplant sind unter anderem Schreibwerkstätten an Schulen, ein Schreibwettbewerb für Jugendliche im Alter von etwa zwölf bis 16 Jahren sowie regelmäßige Veranstaltungen im vier- bis sechswöchigen Turnus. Ergänzt wird das Programm durch eine internationale Tagung und weitere literarische Formate.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 150.000 €

Koordination: Schul-, Kultur- und Sportamt

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Kulturinstitute machen Nachhaltigkeit für die Bevölkerung anschaulich und erlebbar – durch Ausstellungen, Veranstaltungen und kreative Formate. Themen wie Wasser, Klima, Ressourcen oder nachhaltiger Konsum werden verständlich aufbereitet und emotional vermittelt. Durch interaktive Angebote, Workshops und künstlerische Auseinandersetzung entsteht ein niedrigschwelliger Zugang zu komplexen Umweltfragen. So wird Bewusstsein geschaffen und nachhaltiges Denken langfristig im Alltag verankert.

Allgemein

Das Programm stärkt die kulturelle Bildung in Heilbronn und erreicht Menschen aller Altersgruppen – von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Erwachsenen. Es schafft vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten und lädt die Bevölkerung aktiv zum Mitdenken, Mitgestalten und Austausch ein. Gleichzeitig wird die Rolle der Kulturinstitute als zentrale Orte für Bildung, Begegnung und gesellschaftlichen Dialog gestärkt. Heilbronn positioniert sich damit als offene, kreative und zukunftsorientierte Stadt, in der Nachhaltigkeit gemeinsam gelebt und gestaltet wird.


Foto: Freepik | yanalya


Foto: Freepik

23 Programm in den Quartierszentren

Nachhaltigkeit in den Heilbronner Stadtteilen erleben

Die Heilbronner Quartierszentren sind zentrale Orte der Begegnung, des Austauschs und der Unterstützung für die Menschen in den Stadtteilen. Sie bringen Bürgerinnen und Bürger zusammen, fördern ehrenamtliches Engagement und stärken die Zusammenarbeit mit Vereinen und lokalen Netzwerkpartnern. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Heilbronn.

2027 werden die Quartierszentren gezielt genutzt, um nachhaltige Lebensweisen im Alltag sichtbar und erlebbar zu machen. Durch wohnortnahe Angebote erreichen sie Menschen direkt in ihrem Lebensumfeld und ermöglichen eine breite Beteiligung der Bevölkerung. Dabei steht nicht nur die Vermittlung von Wissen im Vordergrund, sondern vor allem das praktische Tun: Wie kann jeder Einzelne im Alltag nachhaltiger handeln?

In Kooperation mit der Volkshochschule Heilbronn wird das Bildungsangebot bewusst in den Quartieren stattfinden. Statt zentraler Veranstaltungen entsteht eine aufsuchende Bildungsarbeit, die Menschen dort erreicht, wo sie leben. So werden Themen wie nachhaltige Ernährung, Konsum oder Mobilität konkret und alltagsnah vermittelt – etwa durch praktische Angebote wie Fahrradreparatur-Workshops.

Das Jahresprogramm umfasst unter anderem:

- Ferienprogramme mit quartiersbezogenen Angeboten, z. B. Wanderungen
- Entwicklung von Quartiersgärten an verschiedenen Standorten
- Angebote für Jugendliche im Klimawäldchen am Wollhaus
- Pflanzentauschbörsen, z. B. im Quartierszentrum Böckingen
- Workshops in Kooperation mit der Volkshochschule Heilbronn, u. a. zu verantwortungsbewusstem Konsum und Mobilität

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 3.000 €

Koordination: Amt für Familien, Jugend und Senioren, vhs Heilbronn

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Quartierszentren fördern nachhaltiges Verhalten direkt im Alltag der Menschen. Durch praktische Angebote wie Quartiersgärten, Pflanzentauschbörsen oder Reparatur-Workshops werden Themen wie Ressourcenschonung, nachhaltige Ernährung und klimafreundliche Mobilität konkret erlebbar. Quartiersgärten tragen zudem zur Begrünung, Biodiversität und Verbesserung des Mikroklimas bei. Der Fokus liegt auf niedrigschwelligen, alltagsnahen Lösungen, die aktiv eingeübt und langfristig im Lebensalltag verankert werden.

Allgemein

Das Programm stärkt die Quartierszentren als wichtige Orte der Begegnung und aktiviert die Stadtgesellschaft zur aktiven Mitgestaltung. Bürger werden motiviert, sich selbst in ihrem Quartier einzubringen. Gleichzeitig werden durch die dezentrale Umsetzung Menschen erreicht, die klassische Bildungsangebote oft nicht wahrnehmen. So entsteht ein breites, inklusives Angebot für alle Altersgruppen.


Foto: AdobeStock


Foto: AdobeStock

24 Bürgerbudget

Nachhaltige Ideen aus der Stadtgesellschaft fördern

Mit dem Bürgerbudget schafft Heilbronn ein offenes Förderinstrument, das bürgerschaftliches Engagement für Umwelt- und Nachhaltigkeit stärkt und direkt in die Stadtgesellschaft hineinträgt. Bürgerinnen und Bürger, Vereine sowie gemeinnützige Organisationen erhalten die Möglichkeit, eigene Projektideen einzubringen und aktiv zur Entwicklung einer umweltfreundlicheren und lebenswerteren Stadt beizutragen.

Mit dem Bürgerbudget orientiert sich die Stadt Heilbronn an anderen Grünen Hauptstädten Europas wie Essen oder Guimarães, die vergleichbare Beteiligungsformate erfolgreich umgesetzt haben, und überträgt diese Ansätze auf den lokalen Kontext.

Das Format ist bewusst offen gestaltet und lässt Raum für vielfältige Ansätze – von kleinen Maßnahmen im direkten Wohnumfeld bis hin zu größeren gemeinschaftlichen Projekten. Ob Entsiegelung von Flächen, nachhaltige Veranstaltungsformate oder neue Ideen für mehr Umweltbewusstsein im Alltag: Die Vielfalt der Projekte spiegelt die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse der Stadtgesellschaft wider.

Im Förderjahr 2027 werden im Rahmen von zwei Bewerbungsrunden (Q1 und Q3) insgesamt bis zu 50 Projekte unterstützt. Pro Runde können etwa 25 Projekte mit jeweils bis zu 1.000 Euro gefördert werden. Die Finanzierung erfolgt nach erfolgreicher Beantragung über die Klimastiftung der Kreissparkasse Heilbronn. Die Auswahl der Projekte übernimmt der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat anhand klar definierter ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeitskriterien.

Gleichzeitig stärkt das Bürgerbudget die Eigenverantwortung und Identifikation mit der Stadt: Bürgerinnen und Bürger werden selbst zu Akteuren des Wandels und gestalten ihr Lebensumfeld aktiv mit. Ausgewählte Projekte werden öffentlich sichtbar gemacht und tragen ihre Wirkung in die Stadtgesellschaft hinein – als konkrete Beispiele für gelebte Nachhaltigkeit.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 50.000 €

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Bürgerbudget ermöglicht konkrete Umweltmaßnahmen direkt aus der Stadtgesellschaft heraus. Durch viele kleine, dezentrale Projekte entstehen sichtbare Verbesserungen im Alltag – in Quartieren, Nachbarschaften und Vereinen. Das offene Format fördert vielfältige Ansätze im Bereich Umwelt- und Klimaschutz und stärkt eine nachhaltige Entwicklung von unten heraus. Gleichzeitig können erfolgreiche Projekte als Vorbilder wirken und weitere Initiativen anstoßen.

Allgemein

Das Bürgerbudget stärkt die Beteiligung der Stadtgesellschaft und macht Bürgerinnen und Bürger zu aktiven Mitgestaltern der Stadtentwicklung. Eigene Ideen können eigenständig umgesetzt werden, wodurch Identifikation, Verantwortungsgefühl und gemeinschaftliches Handeln gefördert werden. Gleichzeitig entstehen neue Kooperationen zwischen Bürgerschaft, Vereinen und Verwaltung. So entwickelt sich Schritt für Schritt ein Netzwerk aus engagierten Akteuren, das nachhaltige Projekte vor Ort initiiert und weiterträgt .


Foto: Stadt Heilbronn


Foto: Pexels


Foto: Pexels

25 Aktivierungs- und Mitmachangebote

Bürgerengagement für Klimaschutz und Lebensqualität

Nachhaltigkeit wird in Heilbronn seit vielen Jahren nicht nur geplant, sondern gemeinsam gelebt. Die Mitmachangebote für Bürgerinnen und Bürger laden dazu ein, selbst aktiv zu werden und die Entwicklung der Stadt konkret mitzugestalten.

Im Mittelpunkt stehen einfache, niedrigschwellige Formate, die zeigen: Jeder Beitrag zählt. Ob im Alltag, im Verein, im Unternehmen oder gemeinsam mit anderen – die Teilnahme ist bewusst so gestaltet, dass möglichst viele Menschen erreicht werden.

Zu den zentralen bestehenden Angeboten gehören:

- Stadtradeln: Jährlich im Sommer, über 21 Tage, mit mehr als 2.000 Teilnehmenden, die gemeinsam Fahrradkilometer sammeln und so aktiv zum Klimaschutz beitragen
- Begrünungswettbewerb: Erstmalig 2026, Fortsetzung 2027 mit rund 20 Teilnehmenden, die private Flächen entsiegeln und begrünen; unterstützt durch 5.000 € Preisgelder der Klimastiftung der Kreissparkasse
- Baumpatenschaften und Baumspenden: Dauerhafte Beteiligungsformate ohne zusätzliche Kosten, mit dem Ziel von über 50 neuen Baumpatinnen und Baumpaten, die aktiv zur Begrünung und Pflege des Stadtgrüns beitragen
- Weitere Aktionen und Wettbewerbe, die individuelles und gemeinschaftliches Engagement fördern

Ein besonderer Höhepunkt ist der Nachhaltigkeits- und Mobilitätstag am 18. September 2027, bei dem die Ergebnisse der Wettbewerbe öffentlich ausgezeichnet werden. Gleichzeitig bietet der Tag eine Plattform für Vereine, Initiativen und Organisationen, sich zu präsentieren, eigene Angebote einzubringen und mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: Städtischer Haushalt 2027/2028

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen, Amt für Straßenwesen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Mitmachangebote setzen direkt im Alltag der Menschen an und ermöglichen konkrete Beiträge zu Klimaschutz und Klimaanpassung – etwa durch nachhaltige Mobilität, Begrünung oder die Förderung von Stadtgrün. Durch die Vielzahl an kleinen Maßnahmen entsteht eine messbare Wirkung, insbesondere in Bereichen, die die Stadtverwaltung nur indirekt beeinflussen kann, wie individuelles Mobilitätsverhalten oder private Flächengestaltung.

Allgemein

Die Formate stärken das bürgerschaftliche Engagement und fördern das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt. Sie zeigen, dass jede und jeder einen Beitrag leisten kann – unabhängig von Alter, Hintergrund oder Vorerfahrung. Gleichzeitig wird Engagement sichtbar gemacht und gewürdigt, etwa durch öffentliche Prämierungen und Veranstaltungen. Dies motiviert zur weiteren Beteiligung und stärkt die Identifikation mit Heilbronn.

H|N Heilbronn

.now Grüne Hauptstadt Europas Heilbronn 2027



Fotos: Stadt Heilbronn





26 Europäische Aktionswochen

Europäische Grüne Woche, Europäische Mobilitätswoche, Europäische Woche der Abfallvermeidung

Im Jahr der Grünen Hauptstadt Europas wird Heilbronn Teil eines europaweiten Netzwerks für nachhaltige Entwicklung – und macht dieses Netzwerk vor Ort erlebbar. Durch die Beteiligung an den europäischen Aktionswochen verbindet sich das Engagement der Stadt mit Initiativen und Ideen aus ganz Europa.

Im Mittelpunkt stehen drei etablierte Formate, die bereits heute in Heilbronn verankert sind und im Titeljahr gezielt ausgebaut werden:

- Europäische Grüne Woche (Juni): Lokale Veranstaltungen zu aktuellen Umweltthemen – von Workshops über Ausstellungen bis hin zu Diskussionsformaten – in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, Unternehmen und Initiativen
- Europäische Mobilitätswoche (September): Aktionen rund um nachhaltige Fortbewegung, mit dem Mobilitäts- und Nachhaltigkeitstag als zentralem Erlebnisformat (ca. 1.000 Teilnehmende)
- Europäische Woche der Abfallvermeidung (November): Konkrete Mitmachangebote und Aktionen, die zeigen, wie ein bewusster Umgang mit Ressourcen im Alltag gelingen kann

Die Aktionswochen bringen europäische Themen direkt in die Stadt – und gleichzeitig Heilbronn in den europäischen Kontext. Sie laden dazu ein, sich zu informieren, auszuprobieren und selbst aktiv zu werden.

Besonders ist dabei die Offenheit der Formate: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Hochschulen und Initiativen können sich einbringen und eigene Beiträge gestalten. So entsteht ein lebendiges Programm, das von der Stadtgesellschaft getragen wird. Durch die Einbindung in europäische Plattformen und Netzwerke wird Heilbronn über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: jeweils 1 Woche

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Juni, September, November

Budgetrahmen: 15.000 €

Koordination: Alle Fachämter

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Aktionswochen machen zentrale Nachhaltigkeitsthemen unmittelbar erlebbar – von klimafreundlicher Mobilität über Ressourcenschonung bis hin zu Umweltbewusstsein im Alltag. Durch konkrete Aktionen und Mitmachformate wird nicht nur informiert, sondern zum Handeln angeregt. Nachhaltigkeit wird so greifbar, praktisch und alltagsnah vermittelt.

Allgemein

Die europäischen Aktionswochen bringen Menschen zusammen und schaffen Raum für Austausch, Beteiligung und gemeinsames Lernen. Sie stärken die Vernetzung zwischen lokalen Akteuren und eröffnen neue Perspektiven durch den europäischen Austausch. Gleichzeitig positioniert sich Heilbronn sichtbar im europäischen Kontext. Die Stadt zeigt, dass sie Teil einer gemeinsamen Bewegung ist – und gestaltet diese aktiv mit.



Fotos: Stadt Heilbronn





27 Freiwilligenmanagement

Ein starkes Netzwerk für ein lebendiges Wir-Gefühl

Freiwillige sind ein zentraler Erfolgsfaktor für das Jahr der Grünen Hauptstadt Europas 2027 in Heilbronn. Sie machen das Programm sichtbar, erlebbar und persönlich – als Gastgeber, als Ansprechpartner und als Botschafter ihrer Stadt. Das Freiwilligenmanagement aktiviert gezielt Heilbronner für ein ehrenamtliches Engagement im Titeljahr. Sie unterstützen Veranstaltungen und Ausstellungen, begrüßen Besucher, begleiten Programme und stehen als erste Anlaufstelle für Fragen zur Verfügung. Damit prägen sie entscheidend die Atmosphäre und Wahrnehmung des gesamten Jahres.

Das Programm wird unter dem Namen „Du machst Heilbronn." umgesetzt und knüpft damit bewusst an die gleichnamige Kampagne aus dem Jahr 2024 an. Es wird gezielt als Weiterentwicklung aufgebaut und überführt die dort angestoßene Beteiligungskultur in ein langfristiges Engagementformat für das Titeljahr.

Die Bedeutung dieses Engagements zeigt die BUGA 2019: Mehr als 150 Freiwillige leisteten über 11.500 ehrenamtliche Stunden und wurden als Botschafter der Stadt zu einem prägenden Element des gesamten Events. An diese Erfahrung knüpft Heilbronn bewusst an und entwickelt das Engagement im Rahmen der Grünen Hauptstadt Europas weiter.

Die Organisation erfolgt über die Webseite heilbronn.now, ergänzt durch persönliche Ansprechpartner. Alle Freiwilligen erhalten vor ihrem Einsatz ein Training, das sie auf ihre Aufgaben vorbereitet und ihnen Sicherheit im Umgang mit Gästen und Inhalten gibt. Durch einheitliche Erkennungsmerkmale sind sie im Stadtraum präsent und ansprechbar.

Die Freiwilligen übernehmen dabei vielfältige Rollen:

- Ansprechpartner für Gäste im Stadtgebiet
- Unterstützung bei Veranstaltungen und Ausstellungen
- Vermittlung von Informationen und Orientierung
- Persönliche Botschafterinnen und Botschafter Heilbronns

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: Teile des Budgets von 28 Stadtrauminszenierung

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Freiwillige leisten einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung, indem sie nachhaltige Themen direkt im persönlichen Austausch vermitteln. Sie erklären Projekte vor Ort, geben Orientierung und schaffen einen niedrigschwelligen Zugang zu komplexen Inhalten. Durch diese direkte Ansprache wird Nachhaltigkeit greifbar und alltagsnah vermittelt, oft wirkungsvoller als rein klassische Informationsformate.

Allgemein

Das Projekt stärkt das bürgerschaftliche Engagement. Freiwillige identifizieren sich stärker mit Heilbronn und tragen diese positive Haltung aktiv nach außen. Gleichzeitig verbessern sie die Besuchererfahrung, entlasten die Organisation von Veranstaltungen und sorgen für eine persönliche, offene Atmosphäre. Heilbronn wird so als gastfreundliche Stadt wahrgenommen. Langfristig entsteht ein erfahrener Pool an Freiwilligen, der auch über 2027 hinaus genutzt werden kann.



Foto: Stadt Heilbronn



Foto: Stadt Essen



Foto: HMG



28 Stadtrauminszenierung

Die Grüne Hauptstadt Europas im gesamten Stadtbild sichtbar machen

Im Jahr der Grünen Hauptstadt Europas wird der gesamte Stadtraum Heilbronns zur Bühne für Nachhaltigkeit. Ziel ist es, die Auszeichnung nicht nur punktuell, sondern im Alltag der Menschen sichtbar zu machen – in allen Stadtteilen, auf Plätzen, in Straßen und öffentlichen Einrichtungen.

Dazu werden bestehende Projekte und Orte im Stadtgebiet bewusst miteinander verknüpft und inszeniert. Ob entlang des Fahrradrings, in den Quartierszentren, am Neckar oder an zentralen Baustellen wie der Turmstraße – überall entstehen kleine und größere Impulse, die zeigen, wie sich Heilbronn verändert.

Diese Inszenierung kann ganz unterschiedlich aussehen: durch temporäre „grüne Interventionen“ im öffentlichen Raum (Steckbrief 02), durch sichtbare Hinweise auf Projekte oder durch einfache Orientierungselemente wie Bodenmarkierungen und Wegweiser, die Menschen durch die Stadt führen.

Ein einheitliches Erscheinungsbild sorgt dafür, dass die Grüne Hauptstadt Europas im gesamten Stadtbild präsent ist und einzelne Maßnahmen zu einem Gesamtbild zusammenwachsen.

Dabei steht besonders im Fokus, alle Menschen in der Stadt zu erreichen – unabhängig von Alter oder Vorwissen. Die Themen begegnen ihnen ganz selbstverständlich im Alltag: beim Einkaufen, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Spaziergang durch ihren Stadtteil. Die Verwaltung knüpft an die Erfahrungen der Stadtrauminszenierung im Rahmen von „Heilbronn zeigt Geschmack“ im Sommer 2022 an.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 250.000 €

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunfsfragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Stadtrauminszenierung macht die Grüne Hauptstadt Europas direkt im Alltag sichtbar und verständlich. Bestehende Maßnahmen und Projekte werden im Stadtraum verknüpft und in einen größeren Zusammenhang gestellt. Durch einfache, alltagsnahe Formate entsteht ein besseres Verständnis für ökologische Zusammenhänge und nachhaltiges Handeln – ohne zusätzliche Flächeninanspruchnahme oder aufwendige Eingriffe.

Allgemein

Die Stadtrauminszenierung verbindet die gesamte Stadt zu einem gemeinsamen Erlebnis und schafft niedrigschwellige Zugänge für alle Bevölkerungsgruppen. Sie stärkt die Identifikation mit der Auszeichnung und macht die Vielzahl an Projekten als zusammenhängendes Gesamtbild erlebbar. Gleichzeitig wird Heilbronn als Grüne Hauptstadt Europas im gesamten Stadtbild sichtbar – nicht nur punktuell, sondern dauerhaft im Alltag der Menschen.



Foto: Stadt Essen

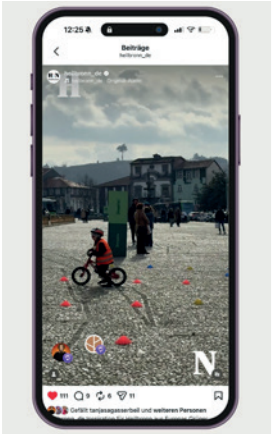



Foto: HMG

29 Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Sichtbarkeit schaffen, Inhalte vermitteln und Menschen erreichen

Die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen bilden das verbindende Fundament des Jahres der Grünen Hauptstadt Europas und stellen sicher, dass die Vielzahl an Projekten, Initiativen und Entwicklungen für alle sichtbar, verständlich und zugänglich wird.

Ziel ist es, die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Stadtentwicklung klar, konsistent und alltagsnah zu vermitteln und die gesamte Stadtgesellschaft aktiv einzubinden. Gleichzeitig wird das Titeljahr gezielt genutzt, um Heilbronn stärker als attraktive, lebenswerte und innovative Stadt zu positionieren – sowohl nach innen als auch nach außen.

Erfahrungen aus anderen Europäischen Grünen Hauptstädten zeigen, dass das Titeljahr die Wahrnehmung einer Stadt nachhaltig stärkt und zusätzliche Aufmerksamkeit sowie steigende Besucherzahlen generieren kann. Diese Chance wird bewusst aufgegriffen: Die Kommunikation richtet sich daher auch gezielt an Gäste und Fachbesucher und trägt dazu bei, Heilbronn als Reiseziel und Veranstaltungsort stärker in den Fokus zu rücken.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einer verständlichen und anschaulichen Aufbereitung komplexer Inhalte sowie auf der Verknüpfung einzelner Projekte zu einem klar erkennbaren Gesamtbild. Dabei wird die Vielfalt der Stadt – von der Innenstadt über den Neckar bis in die Quartiere – als zusammenhängender Erlebnisraum vermittelt.

Zentrale Bausteine sind:

- Digitale Kanäle wie Website, Social Media und ein zentraler Veranstaltungskalender
- Klassische Formate wie Stadtzeitung, Amtsblatt und zielgruppenspezifische Broschüren
- Sichtbare Informationen und Leitsysteme im Stadtraum
- Storytelling zu Projekten, Orten und Akteuren
- Begleitende Kommunikation zu Veranstaltungen und zentralen Highlights
- Maßnahmen zur gezielten Ansprache und Orientierung von Gästen

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 1.105.000 €

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen, Kommunikation

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Kommunikationsmaßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung nachhaltiger Themen und zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Sie machen ökologische Zusammenhänge verständlich und zeigen konkrete Handlungsmöglichkeiten im Alltag auf. Durch die enge Verknüpfung mit realen Projekten und Orten wird Nachhaltigkeit praxisnah und anschaulich vermittelt. Der gezielte Einsatz digitaler Formate unterstützt zudem eine ressourcenschonende Kommunikation.

Allgemein

Die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen schaffen einen niedrigschwelligen Zugang zu allen Angeboten im Jahr der Grünen Hauptstadt Europas und erreichen die gesamte Stadtgesellschaft. Sie vernetzen Projekte, Orte und Akteure und machen das Gesamtprogramm als zusammenhängendes Erlebnis sichtbar. Gleichzeitig stärken sie die Wahrnehmung Heilbronns auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Die erhöhte Sichtbarkeit, zusätzliche Besucherinnen und Besucher sowie neue Perspektiven auf die Stadt setzen Impulse für Tourismus, Innenstadtentwicklung und wirtschaftliche Dynamik.

H|N Heilbronn

.now
Grüne Hauptstadt Europas
Heilbronn 2027



Fotos: Stadt Heilbronn



30 Kongresse und Fachtagungen im Titeljahr

Heilbronn im Fokus der nationalen und europäischen Fachwelt

Konferenzen und Fachtagungen bilden eine zentrale Säule im Jahr der Grünen Hauptstadt Europas 2027 in Heilbronn. Als europäische Botschafterstadt nutzt Heilbronn diese Formate gezielt, um Erfahrungen, Best Practices und innovative Ansätze in den Bereichen nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz einem nationalen und internationalen Fachpublikum zugänglich zu machen.

Die Veranstaltungen schaffen Plattformen für Wissenstransfer, fachlichen Austausch und Vernetzung zwischen Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Praxis. Gleichzeitig bringen sie hochkarätige Expertinnen und Experten nach Heilbronn und stärken die Position der Stadt als Standort für Innovation und Zukunftsthemen. 2027 sind zahlreiche Konferenzen, Fachveranstaltungen und Netzwerktreffen geplant oder in Vorbereitung – vielfach in Kooperation mit renommierten Partnerorganisationen und bestehenden Veranstaltungsformaten:

Mehrere hochrangige Fachkongresse und Tagungen zu zentralen Zukunftsthemen wie Mobilität, Energie, Wasser, nachhaltige Stadtentwicklung, Tourismus und Weinbau

- Mobilität: u. a. Seilbahntag, RadKONGRESS Baden-Württemberg (mit rund 500 Fachteilnehmenden als Referenzformat), POLIS Leadership Summit
- Energie: Bürgerenergiekonvent Deutschland mit Fachvorträgen, Panels und Workshops
- Wasser: Gewässerdialog der Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
- Stadtentwicklung: Cities Forum der Europäischen Kommission, Landesholzbautage
- Weinbau: Fachkonferenz „Zukunft der Weinberge“ gemeinsam mit der Hochschule Heilbronn und Partnern aus Praxis und Forschung
- Tourismus & Stadtmarketing: Tourismustag Baden-Württemberg (TMBW), Bundeskongress der bcsd
- Zusätzliche Fachtreffen: Sitzungen und Arbeitsgruppen des Deutschen Städtetags sowie des Städtetags Baden-Württemberg

Viele der Formate befinden sich aktuell in Abstimmung oder Bewerbungsphase. Durch die gezielte Einbindung etablierter Kongresse wird die überregionale Strahlkraft erhöht und gleichzeitig der organisatorische Aufwand reduziert.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 323.500 €

Koordination: Alle Fachämter, HMG

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Konferenzen fördern den fachlichen Austausch zu zentralen Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung neuer Lösungsansätze. Erkenntnisse aus Wissenschaft, Praxis und Politik werden gebündelt und weitergetragen. Gleichzeitig wird auf eine ressourcenschonende Umsetzung der Veranstaltungen geachtet. Durch die Nutzung bestehender Formate, zentraler Veranstaltungsorte sowie nachhaltiger Eventstandards – etwa digitale Formate, reduzierte Materialien und die Förderung der Anreise mit dem ÖPNV – werden Ressourcen eingespart und Umweltbelastungen minimiert..

Allgemein

Die Konferenzen bringen Fachöffentlichkeit, Verwaltung, lokale Akteure und interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen und schaffen Raum für Austausch und Vernetzung. Einzelne Formate ermöglichen dabei auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit. Gleichzeitig entstehen Kooperationen mit Hochschulen, Institutionen und Verbänden. Die Veranstaltungen stärken Heilbronn als innovativen und nachhaltigen Tagungs- und Kongressstandort.



Visualisierung Gebäudemanagement





31 Rooftop Walk am Wollhaus

WOW-Haus: Ein Erlebnis für die ganze Stadt

Aus einem der meistdiskutierten Orte der Stadt wird ein Ort mit Strahlkraft: Das Heilbronner Wollhaus verwandelt sich im Jahr 2027 temporär in das WOW-Haus – einen Erlebnisort für nachhaltige Stadtentwicklung, der Ausstellung und begehbare Stadterfahrung miteinander verbindet.

Ein besonderer Baustein des Projekts ist die Zusammenarbeit mit dem international renommierten niederländischen Architekturbüro MVRDV. Das Büro beschäftigt sich seit Jahren mit der innovativen Nutzung ungenutzter Dachflächen und hat mit dem spektakulären Rooftop Walk in Rotterdam 2022 europaweit Aufmerksamkeit erregt. Dass Heilbronn für ein vergleichbares Projekt als Standort ausgewählt wurde, unterstreicht die hohe Relevanz und Strahlkraft des Vorhabens und ist zugleich eine besondere Auszeichnung für die Stadt.

Zentrales Element ist ein Rooftop Walk, der die Ausstellung im Erdgeschoss (Steckbrief 32) mit interaktiven Flächen auf den Dächern des Gebäudes verknüpft. Über einen Zeitraum von etwa 4 bis 6 Wochen (Mai/Juni 2027) entsteht eine begehbare Route über den Dächern, die Besucherinnen und Besucher einlädt, bislang ungenutzte Stadträume neu zu entdecken. Auf den Dachflächen wird konkret erlebbar, wie die ökologische, soziale und städtebauliche Transformation Heilbronns aussehen kann. Themen wie Begrünung, Wasserretention, Energieerzeugung sowie neue öffentliche Räume und Verbindungen werden anschaulich vermittelt.

Der Rooftop Walk wird so zum „BIG WOW!“ des WOW-Hauses – und zu einer Einladung an alle, die Stadt aus einer neuen Perspektive zu erleben und die Zukunft Heilbronns aktiv mitzudenken.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 4 bis 6 Wochen

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Mai/Juni

Budgetrahmen: 900.000 €

Koordination: Gebäudemanagement

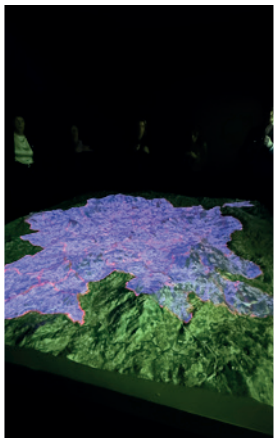
Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Der Rooftop Walk macht das Potenzial von Dachflächen für nachhaltige Stadtentwicklung konkret erlebbar – etwa für Begrünung, Wasserretention, Energieerzeugung und neue öffentliche Räume. Damit wird ein bislang wenig genutzter Stadtraum sichtbar. Gleichzeitig wird das Projekt selbst ressourcenschonend umgesetzt. Zentrale Elemente wie das Gerüst können wiederverwendet werden, Pflanzen werden weiterverpflanzt und Materialien wie Holz oder Textilien in neue Nutzungen überführt.

Allgemein

Mit dem WOW-Haus wird ein prägnanter Ort der Innenstadt neu interpretiert. Das Wollhaus erhält durch seine zentrale Lage neue Aufmerksamkeit und wird temporär zu einem Ort für Begegnung, Austausch und Stadtentwicklung. Das Projekt spricht unterschiedliche Zielgruppen an – von Bürgern bis hin zu internationalen Gästen sowie Studierenden und Forschenden aus Bildungscampus und IPAI. Gleichzeitig setzt Heilbronn ein klares Zeichen für innovative Stadtentwicklung. Inspiriert von internationalen Beispielen wie dem Rooftop Walk in Rotterdam zeigt das Projekt, wie ungenutzte Flächen neu gedacht werden können.


Fotos: Stadt Heilbronn

32 Ausstellung „Heilbronn – Grüne Hauptstadt Europas“

Ein Ort für Ideen, Dialog und Veränderung

Die Ausstellung „Heilbronn – Grüne Hauptstadt Europas“ im Erdgeschoss des WOW-Hauses bildet das zentrale Erlebnisformat und die wichtigste Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher im Jahr 2027. Als interaktive und barrierearme Ausstellung macht sie die Transformation Heilbronns hin zu einer nachhaltigen Stadt sichtbar, verständlich und erlebbar.

Die Ausstellung kombiniert Information, Interaktion und Beteiligung in einem offenen, niedrigschwelligen Format. Sie ist dynamisch aufgebaut, thematisch wechselnd – etwa im zweimonatigen Rhythmus – und bewusst auf wiederholte Besuche ausgelegt. Im Mittelpunkt stehen vielfältige Erlebnis- und Mitmachformate: Über Stationen wie ein „Modell der Zukunft“, eine „Map of Actions“, interaktive Podien sowie eine „Wall of Wishes“ können Besucherinnen und Besucher nicht nur Informationen aufnehmen, sondern sich aktiv einbringen und eigene Ideen entwickeln. Besonders ist die Verbindung aus spielerischem Lernen, realen Stadtprojekten und aktiver Mitgestaltung. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein begleitendes Programm mit Workshops, Vorträgen und kollaborativen Formaten im integrierten Forum- und Workshopbereich.

Ein innovativer Baustein ist die parallele Nutzung als Innovationsfabrik Handel (IFH 2.0): Hier erhalten Heilbronner Gründerinnen und Gründer die Möglichkeit, ihre Geschäftsmodelle unter realen Bedingungen zu testen und weiterzuentwickeln. Damit entsteht an zentraler Stelle eine Verbindung von Ausstellung, Beteiligung und realer Anwendung.

Die Ausstellung erreicht durch ihre zentrale Lage eine hohe Besucherfrequenz bei gleichzeitig niedrigschwelligem Zugang. Fördermittel und Sponsoring durch Land, Bund und lokale Partner werden derzeit geprüft.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 12 Monate

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: 700.000 €

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunfsfragen, Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Ausstellung macht konkrete Maßnahmen zu Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Energie und urbaner Begrünung sichtbar und verständlich. Durch interaktive Formate werden Besucher aktiv eingebunden und zu nachhaltigem Verhalten im Alltag angeregt. Gleichzeitig wird auf eine ressourcenschonende Umsetzung geachtet: Materialien und Aufbauten sind modular konzipiert und können am Ende wiederverwendet werden.

Allgemein

Die Ausstellung richtet sich an die gesamte Stadtgesellschaft und schafft vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung. Interaktive Formate, Workshops und Mitmachangebote laden ein, eigene Ideen einzubringen. Gleichzeitig werden Netzwerke zwischen Stadt, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gestärkt und lokale Gründer über die IFH 2.0 sichtbar eingebunden. Die Ausstellung belebt die Innenstadt, erhöht die Besucherfrequenz im Wollhaus und fungiert als aktivierende Zwischennutzung vor der geplanten Weiterentwicklung des Standorts ab 2028. Erkenntnisse aus Ausstellung und IFH 2.0 können in die zukünftige Nutzung einfließen und langfristige Impulse für Stadtentwicklung.



Fotos: Guimarães





33 Eröffnungsfeier

Heilbronn im europäischen Rampenlicht nachhaltiger Stadtentwicklung

Die Eröffnungsveranstaltung zur Grünen Hauptstadt Europas 2027 markiert den feierlichen Auftakt eines besonderen Jahres für die Stadt Heilbronn. Als verpflichtendes Element des Titeljahres bringt sie hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Kommission, Delegationen aus europäischen Städten sowie zahlreiche lokale Akteurinnen und Akteure zusammen.

Der zentrale Festakt findet im Stadttheater Heilbronn statt und wird durch Redebeiträge des Oberbürgermeisters sowie der Europäischen Kommission geprägt. Die musikalische und künstlerische Inszenierung durch das Stadttheater und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) schaffen einen festlichen Rahmen und eröffnen symbolisch das Titeljahr.

Um die gesamte Stadtgesellschaft einzubeziehen, wird die Veranstaltung per Livestream auf den Marktplatz übertragen. Parallel dazu entsteht dort ein Wintermarkt, auf dem sich Bürger über lokale Nachhaltigkeitsinitiativen informieren, mit Akteuren ins Gespräch kommen und internationale Gäste kennenlernen können – darunter auch Vertreter ehemaliger Titelstädte wie Essen.

Ein weiterer bedeutender Programmpunkt am Tag der Eröffnungsfeier ist die offizielle Unterzeichnung des Green City Accord durch neue europäische Städte. Diese treten im Rahmen der Veranstaltung öffentlich bei und unterstreichen ihr Engagement mit kurzen Beiträgen. Damit wird Heilbronn zu einem zentralen Treffpunkt für europäische Städte im Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung.

Ergänzt wird das Programm durch ein Netzwerkformat für die internationalen Delegationen, das den Austausch zwischen Städten fördert und langfristige Kooperationen anstößt.

- Datum: voraussichtlich 15. Januar 2027
- Ort: Stadttheater Heilbronn (Festakt) und Marktplatz (Livestream & Wintermarkt)

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 1 Tag

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: 15. Januar

Budgetrahmen: 218.000 €

Koordination: Theater Heilbronn, Abteilung Strategie und Zukunftsfragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Eröffnungsfeier setzt einen inhaltlichen Impuls für das Jahr und macht Themen des Umwelt- und Klimaschutzes sichtbar. Durch den Austausch mit europäischen Städten, der Europäischen Kommission und Fachakteuren werden aktuelle Ansätze und Lösungen vorgestellt und weitergetragen. Gleichzeitig wird Nachhaltigkeit auch organisatorisch berücksichtigt – etwa durch die Einbindung bestehender Veranstaltungsorte, die Nutzung digitaler Formate wie Livestreams und die Förderung einer breiten, niederschwelligen Teilnahme.

Allgemein

Die Eröffnung bringt internationale Gäste, Fachöffentlichkeit und Stadtgesellschaft zusammen und macht Heilbronn zum europäischen Mittelpunkt nachhaltiger Stadtentwicklung. Sie stärkt die Sichtbarkeit der Stadt auf nationaler und internationaler Ebene und schafft Aufmerksamkeit weit über das Titeljahr hinaus. Durch die Kombination aus festlichem Auftakt im Stadttheater und öffentlichem Programm auf dem Marktplatz wird eine breite Teilhabe ermöglicht. Gleichzeitig entstehen neue Netzwerke die langfristig in die Stadtentwicklung hineinwirken.



Fotos: HMG



34 Wintermarkt zur Eröffnung

Europa erleben – gemeinsam in Heilbronn

Der Wintermarkt auf dem Heilbronner Marktplatz ist ein zentraler Bestandteil der Auftaktveranstaltung zur Grünen Hauptstadt Europas 2027 und macht den Start in das Titeljahr für die gesamte Stadtgesellschaft erlebbar.

Vom 14. bis 17. Januar 2027 verwandelt sich der winterlich gestaltete Marktplatz in einen Ort der Begegnung und des Austauschs. Bis zu zwölf Stände, angelehnt an die Gestaltung des Weihnachtsmarkts, werden von Vereinen und Gruppen aus Heilbronn bespielt. Sie präsentieren die kulturelle Vielfalt Europas durch landestypische Speisen und Getränke, Kunsthandwerk, Design sowie Musik und kleine kulturelle Beiträge.

Zentrales Element ist eine LED-Großbildwand, die den Marktplatz mit dem europäischen Geschehen verbindet. Hier wird die offizielle Eröffnungsveranstaltung der Grünen Hauptstadt Europas am 15. Januar 2027 live übertragen und für alle zugänglich gemacht. Ergänzt wird das Programm durch moderierte Gespräche, Interviews sowie Schaltungen in Partnerstädte und andere europäische Städte, die ihre Projekte und Initiativen vorstellen.

Der Wintermarkt verbindet damit lokales Erleben mit einer europäischen Perspektive und schafft einen emotionalen und gemeinschaftlichen Einstieg in das Titeljahr.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: 4 Tage

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: 14. bis 17. Januar

Budgetrahmen: Abgedeckt durch Steckbrief 33

Koordination: HMG

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Der Wintermarkt schafft einen niedrigschwelligen Zugang zu europäischen Nachhaltigkeitsthemen und verbindet diese mit kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten. Durch die Präsentation unterschiedlicher Initiativen und Perspektiven wird ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung im europäischen Kontext gefördert.

Allgemein

Der Wintermarkt ermöglicht eine breite Beteiligung der Stadtgesellschaft und bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Vereine und Initiativen erhalten die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und ihre Vielfalt sichtbar zu machen. Gleichzeitig wird die Eröffnungsveranstaltung für mehrere tausend Besucherinnen und Besucher im öffentlichen Raum erlebbar. Heilbronn präsentiert sich als offene, vielfältige und europäisch vernetzte Stadt und schafft einen gemeinschaftlichen Auftakt in das Titeljahr.

H|N Heilbronn

.now
Grüne Hauptstadt Europas
Heilbronn 2027



Fotos: Europäische Kommission





35 Preisverleihung European Green Capital 2029

Heilbronn im Zentrum der europäischen Nachhaltigkeitsbewegung

Die Preisverleihung der European Green Capital 2029 bildet einen der offiziellen Höhepunkte im Titeljahr 2027 und ist eine verpflichtende Veranstaltung im Rahmen des europäischen Programms. Im Mittelpunkt steht die feierliche Auszeichnung der nächsten Grünen Hauptstadt Europas sowie zweier „Green Leaf"-Städte, eine Auszeichnung für kleinere Städte, die sich besonders im Bereich Nachhaltigkeit engagieren.

Die Veranstaltung ist festlich, formal und zugleich emotional gestaltet. Es werden voraussichtlich drei Finalistenstädte für den Titel European Green Capital 2029 sowie vier Finalistenstädte für den European Green Leaf Award 2029 anwesend sein, die im Vorfeld ihre Konzepte vor der EU-Jury präsentieren.

Begleitet wird die Preisverleihung von einem mehrtägigen Programm mit Präsentationen, Fachformaten und Vernetzungsangeboten. Heilbronn wird so für mehrere Tage zum Treffpunkt der europäischen Nachhaltigkeitsszene.

Eindrücke aus Vilnius (Litauen) 2025: https://www.youtube.com/watch?v=JriORnk37ng

Weitere Bestandteile:

- Delegationen aus europäischen Städten und der EU
- Fachpräsentationen und Juryprozesse im Vorfeld
- Rahmenprogramm mit Führungen und Austauschformaten

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit:

Geplanter Zeitraum innerhalb 2027: 5. bis 8. Oktober

Budgetrahmen: 162.000 €

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Preisverleihung bündelt aktuelle Strategien und Ansätze nachhaltiger Stadtentwicklung aus ganz Europa. Der Austausch zwischen den Städten fördert die Weiterentwicklung innovativer Lösungen und stärkt die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Die Umsetzung erfolgt unter Berücksichtigung nachhaltiger Veranstaltungsstandards und nutzt vorhandene Infrastruktur effizient.

Allgemein

Die Veranstaltung bringt internationale Aufmerksamkeit nach Heilbronn und stärkt die Sichtbarkeit der Stadt auf europäischer Ebene. Als Gastgeberin eines zentralen EU-Formats positioniert sich Heilbronn als vernetzte, zukunftsorientierte Stadt. Zugleich entstehen neue Kontakte und Kooperationen, die über das Jahr 2027 hinaus wirken und Impulse für Stadtentwicklung, Innovation und internationale Zusammenarbeit setzen.







Fotos: Stadt Heilbronn

36 „Grüne Plakette Heilbronn“ für Unternehmen

Nachhaltiges Engagement sichtbar machen

Mit der „Grünen Plakette Heilbronn“ wird ein sichtbares Auszeichnungssystem für Unternehmen geschaffen, die sich aktiv für Umwelt- und Klimaschutz engagieren. Ziel ist es, nachhaltiges Wirtschaften im Stadtbild sichtbar zu machen und gleichzeitig einen Anreiz für weitere Betriebe zu schaffen, konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Unternehmen mit direktem Kundenkontakt können eine Plakette beantragen und je nach Umfang ihrer Maßnahmen ausgezeichnet werden: Eine hellgrüne Plakette für die Erfüllung grundlegender Kriterien wie Abfalltrennung oder die Nutzung von Ökostrom sowie eine dunkelgrüne Plakette für weitergehende Leistungen, etwa im Bereich nachhaltiger Mobilität oder durch vorhandene Nachhaltigkeitssiegel.

Die Kriterien sind branchenspezifisch ausgestaltet und berücksichtigen die unterschiedlichen Anforderungen von Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen und Hotellerie. Entwickelt wurde das Konzept gemeinsam mit lokalen Akteuren, insbesondere der Stadtinitiative Heilbronn e. V., um eine praxisnahe und breite Anwendbarkeit zu gewährleisten.

Mit der Grünen Plakette knüpft die Stadt Heilbronn an bewährte Ansätze anderer Grüner Hauptstädte Europas wie beispielsweise Valencia/Spanien an und überträgt erfolgreiche Modelle zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftens gezielt in den lokalen Kontext.

Die Beantragung erfolgt unkompliziert über ein Online-Verfahren. So entsteht ein niedrigschwelliges Instrument, das Unternehmen motiviert, ihr Engagement auszubauen und gleichzeitig für Kundinnen und Kunden transparent sichtbar macht.

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Beginn Herbst 2026

Budgetrahmen: Teil des Budgets von Steckbrief 29

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die „Grüne Plakette“ setzt Anreize für konkrete Umweltmaßnahmen im betrieblichen Alltag – von Energieeinsparung bis zu nachhaltiger Mobilität. Durch ihre Sichtbarkeit im Stadtbild werden nachhaltige Praktiken nicht nur umgesetzt, sondern auch kommuniziert. Gleichzeitig stärkt sie das Bewusstsein bei Kunden und fördert bewusstere Konsumentscheidungen. So entsteht ein doppelter Effekt: Unternehmen handeln nachhaltiger, während Verbraucher gezielt nachhaltige Angebote nachfragen.

Allgemein

Die „Grüne Plakette“ macht nachhaltiges Engagement sichtbar und schafft Orientierung im Alltag. Sie verbindet Nachhaltigkeit direkt mit lokalen Angeboten und stärkt die Transparenz für Bürgerinnen und Bürger. Als niedrigschwelliges Instrument aktiviert sie eine breite Beteiligung der lokalen Wirtschaft und fördert die Identifikation mit Heilbronn als Grüne Hauptstadt Europas. Langfristig etabliert sie sich als Qualitätssiegel für nachhaltiges Wirtschaften.



Fotos: Stadt Heilbronn





37 Einbindung der Stadtteile

Nachhaltigkeit in allen Stadtteilen sichtbar und erlebbar machen

Die Einbindung der Heilbronner Stadtteile ist ein zentraler Baustein der Grünen Hauptstadt Europas 2027. Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur in der Innenstadt, sondern flächendeckend im gesamten Stadtgebiet sichtbar, erlebbar und wirksam zu machen.

Dabei verbindet das Projekt dezentrale Bau- und Infrastrukturmaßnahmen, stadtteilbezogene Kommunikations- und Beteiligungsformate sowie breit angelegte Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger.

Ein wesentlicher Bestandteil sind konkrete Bauprojekte in den Stadtteilen, die Nachhaltigkeit dauerhaft verankern. Dazu zählen unter anderem:

- Neckartalschule Böckingen – klimaneutraler Betrieb mit 100 Prozent erneuerbarer Energie
- Kita Kreuzgrund (Böckingen), Lotte Lemke (Horkheim)
- Bahnbogen Süd (Böckingen)
- Nordumfahrung (Frankenbach)
- Solarpark Hammelsberg (Biberach)
- Windpark Stöckach (Kirchhausen)

Diese Projekte zeigen beispielhaft, wie Klimaschutz, Energieversorgung, Infrastruktur und Stadtentwicklung direkt in den Stadtteilen umgesetzt werden.

Sichtbarkeit und Kommunikation in den Stadtteilen

Die Grüne Hauptstadt Europas wird bewusst in die Stadtteile getragen und dort aktiv kommuniziert:

- Präsenz auf Stadtteilfesten durch Informations- und Aktionsstände
- Einbindung in die Stadtrauminszenierung (Steckbrief Nr. 28)
- Eigene Kategorie im Veranstaltungskalender für Angebote in den Stadtteilen

So wird sichergestellt, dass alle Stadtteile aktiv eingebunden sind und die Projekte im direkten Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen werden.

Transfer von Innenstadtprojekten in die Stadtteile

Ein besonderer Fokus liegt auf der nachhaltigen Weiterverwendung von Maßnahmen aus der Innenstadt:

- Mobile Begrünung und Stadtmöbel vom Wollhaus werden langfristig in Stadtteilen eingesetzt
- Elemente des „Mobilen Grüns“ werden gezielt in Quartiere übertragen

Mehrwert für die Stadt Heilbronn

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die flächendeckende Umsetzung stärkt Klimaschutz und Klimaanpassung im gesamten Stadtgebiet. Durch Entsiegelung, Begrünung und erneuerbare Energien entstehen konkrete ökologische Verbesserungen direkt vor Ort. Gleichzeitig wird nachhaltiges Verhalten durch alltagsnahe Angebote langfristig gefördert.

Allgemein

Das Projekt stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, da alle Stadtteile aktiv eingebunden werden. Bürgerinnen und Bürger erleben die Grüne Hauptstadt Europas nicht nur zentral, sondern im eigenen Lebensumfeld. Die Kombination aus Infrastruktur, Beteiligung und Kommunikation sorgt für eine breite Identifikation und eine nachhaltige Wirkung über 2027 hinaus.





Fotos: Stadt Heilbronn

37 Einbindung der Stadtteile

- Innenstadtmaßnahmen wirken so dauerhaft in die Fläche hinein

Damit entsteht ein nachhaltiger Mehrwert über das Jahr 2027 hinaus.

Highlight: Entsiegelung in allen Stadtteilen

Ein zentrales Beteiligungselement ist ein gemeinsames, sichtbares Projekt in allen Stadtteilen:

- Jeder Stadtteil definiert eine Fläche von ca. 10 m² zur Entsiegelung (z. B. einen Parkplatz)
- Ausstattung mit Liegebank und Staudenpflanzung
- Schaffung kleiner, dezentraler grüner Aufenthaltsorte

Dieses Format verbindet Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität und lokale Identifikation und macht Transformation direkt vor Ort sichtbar.

Dezentrale Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger

Ein Großteil der Programme wirkt gezielt in die Stadtteile hinein und erreicht die Bevölkerung im Alltag:

- Bildungsprogramme in Kitas (Steckbrief Nr. 19) – flächendeckend in allen Stadtteilen
- Bürgerbudget (Nr. 24) – Förderung kleiner Projekte im direkten Wohnumfeld
- Aktivierungs- und Mitmachangebote (Nr. 25) – z. B. Begrünung privater Flächen oder Stadtradeln
- Programme in Quartierszentren (Nr. 23) – wohnortnahe Bildungs- und Beteiligungsangebote

Zahlen & Fakten

Projektlaufzeit: dauerhaft

Geplanter Zeitraum
innerhalb 2027: Januar bis Dezember

Budgetrahmen: anteilig in bestehenden Projekten enthalten

Koordination: Abteilung Strategie und Zukunftsfragen in Zusammenarbeit mit Fachämtern